

Klagenfurt 1. 24. Sept. 2009



Bei den Dreharbeiten zum Jonke-Film: Wolfgang Walkensteiner und Gert Jonke auf einer Floßfahrt aus der Stadt in Richtung Wörthersee. Stimmungsvolles Bild einer Künstlerfreundschaft. Foto: Clemens Böhm



„Hommage an Gert Jonke“. V.r.: Wolfgang Walkensteiner, Kulturdirektor Dr. Karl Princic, Musilmuseumsleiter Dr. Heimo Strempl und der Saxofonist Edgar Unterkirchner. Foto: Eggenberger

Hommage an Gert Jonke

LITERATUR-KUNST-PROJEKT. In einer bemerkenswerten Ausstellung, die derzeit im Musilmuseum zu sehen ist, würdigt Wolfgang Walkensteiner die Musikalität in der Sprachkunst Gert Jonkes.

„Sprachlos einstweilen, nach G's Abgang“. So fühlten sich nach dem allzu frühen Tod des Schriftstellers Gert Jonke im vergangenen Jänner zahlreiche Künstlerfreunde. Einer von ihnen, der ebenfalls aus Klagenfurt stammende Maler Wolfgang Walkensteiner, steht mit seiner künstlerischen

Hommage an Gert Jonke im Mittelpunkt des neuesten Literatur-Kunst-Projekts im Musilmuseum.

Eine Malerei-Scherenschnitt-Installation und ein neunteiliger Bilderzyklus, in dem das Gehörloch und das Ei als „Haus des Seins“ im Mittelpunkt der Musi-

kalität der Jonke'schen Literatur steht. Gert Jonke hatte eine besondere Beziehung zur Musik und Walkensteiner eine ganz besondere Beziehung zu Jonke. Kein Wunder, dass der Maler auf das Angebot von Musilmuseumsleiter Dr. Heimo Strempl zu einem Beitrag für die Literatur-

Kunst-Projekte antwortete: „Wenn ich etwas mache, dann nur mit Jonke“. Das war zu Lebzeiten Jonkes. Nach dem Tod des Literaturgenies war es Walkensteiner ein persönliches Anliegen, das Projekt voranzutreiben. Es ist eine äußerst sehenswerte Hommage geworden! **iw**



Vzbgm. Albert Gunzer und Dr. Heimo Strempl gratulieren der Künstlerin zu ihrer aktuellen Ausstellung. Foto: Eggenberger

Körper/Kunst

Mit Kunst und Körperlichkeit beschäftigt sich Marlies Liekfeld-Rapetti in ihren neuesten Arbeiten, die zum Großteil bei ihrem

Aufenthalt im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt im slowenischen Smartno entstanden sind. Zu sehen sind die Werke bis 30. September im „Living Studio“ der Stadtgalerie.



Anne Lahumiere, Leihgeberin der Vasarely-Werke, ist fasziniert von den Besonderheiten in der Kunst des großen Op-Artisten. Foto: Eggi

Optical Art

Nur noch bis 4. Oktober ist Gelegenheit, die außergewöhnlichen Werke von Victor Vasarely in der Stadtgalerie zu bewundern. Am

27. 9. wird ein Kunst-Brunch mit anschließender Führung durch die Schau geboten (11 Uhr - Anmeldung unter Tel.: 537-5532), am letzten Ausstellungstag zahlt man nur den halben Eintritt!



Acryl-Leinwand-Arbeiten stellt Monika Grojer ab 24.9. im Stadthaus aus. Foto: KK

Studiogalerie im Stadthaus

Unter dem Titel „...unbeschwert...“ stellt die gebürtige Eberndorferin Monika Grojer Ende September in der Studiogalerie im Stadthaus aus. Die Künstlerin, die seit mehreren Jahren in Klagenfurt lebt, hat die Sommerakademie Wolfsberg absolviert und legt ihren Schwerpunkt auf abstrakte Acrylmalerei auf Leinwand. Vernissage: 24. September um 19 Uhr. Die Ausstellung von Monika Grojer ist dann von 25. bis 27. September von 18 bis 20 Uhr zu sehen.

Geschichten aus Traum und Realität ...

... erzählt Karin Ganatschnig in ihren Bildern. Die aus dem Lungau stammende Künstlerin hat zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland absolviert und präsentiert einige ihrer neuesten Acrylbilder bis 15. Oktober im Kunstraum Pilgram in der 8.-Mai-Straße 6 in Klagenfurt.

Kunstpräsentation bei Kneipp

Im „Artpoint“ des Klagenfurter Kneippvereins stellt ab 11. September die Künstlerin Christa Dirisamer „Bilder zum Nachdenken“ aus. Es sind Bilder einer Frau, die ihre Gedanken und Gefühle zu den verschiedensten Themen des Lebens ausdrückt. In zahlreichen Ausstellungen und Präsentationen bringt Christa Dirisamer, die eigentlich aus der Modebranche kommt, ihre ausdrucksstarken Bilder in verschiedenen Techniken beeindruckend mit erklärenden Texten näher.

Konstruktive Kunst aus Frankreich

STADTGALERIE. Noch bis 4. Oktober sind in der Theatergasse 4 Hauptwerke der Op Art sowie ihres Begründers und Hauptvertreters Victor Vasarely zu sehen. Galerie-Brunch dazu am 27. September!

Geometrisch-konstruktive Kunst hat in Frankreich zwar keine zentrale, aber stets doch eine signifikante Rolle gespielt. Die Vertreter dieser Kunstrichtung haben weit über die Grenzen Frankreichs hinaus Generationen von Künstlern als Vorbilder gedient: Au-

guste Herbin oder Jean Gorin gehören zu den herausragendsten Persönlichkeiten, die andere Künstler beeinflusst haben.

Innerhalb der geometrisch-konstruktiven Kunst hat Victor Vasarely mit seinen Illusionsgrafiken die Kunstrichtung

„Op Art“ erschaffen, die durch spezielle Linienanordnungen illusionistische Effekte erzeugt.

Am 27. September lädt die Stadtgalerie um 11 Uhr zu einem Kunstbrunch mit einer Spezialführung durch die Vasarely-Schau (Tel.: 537-5545).



Leihgeberin Anne Lahumiere eröffnete die große Vasarely-Schau in Klagenfurt. Die Ausstellung ist noch bis 4.10. zu sehen. Führungen werden angeboten. Foto: Eggi

Welzenegger Kunstherbst

Zum Fixtermin im Kulturkalender hat sich der Kunstherbst im Schloss Welzenegg entwickelt. Hausherr Ing. Günther Schmid hat wieder einige Künstler eingeladen, ihre Exponate im herrlichen Schlossambiente zu präsentieren. Zu sehen ist neben Malerei und Bildhauerei auch Schmuckdesign sowie die Sonderausstellung „Das napoleonische Heer um Schloss Welzenegg im Jahr 1809“. Die Kunstherbst-Ausstellungen sind von 11. bis 13. und von 18. bis 20. September im Schloss Welzenegg zu sehen.



Eröffneten den Welzenegger Kunstherbst im Schloss-Innenhof: Vizebgm. Albert Gunzer, Ing. Günther Schmid, Militärkommandant Mag. Gunther Spath und Bildhauer Martin. Foto: KK

highlights

25. Veldener Weinfest

Vom 4. bis 9. September geht im Kurpark Velden das größte Weinfest Kärntens über die Bühne. Winzer aus ganz Österreich, Italien und Slowenien präsentieren ihre edlen Tropfen. Schmankerln aus allen teilnehmenden Regionen runden die Verkostung ab. Der Eintritt ist frei!
Info: www.velden.at



Bike Week. Vom 8. bis 13. September ist es wieder so weit. Rund um den Faaker See wird abgerockt: „On the Highway to hell“ ist das Motto vieler Harley-Davidson-Biker. Highlights: Partys & more im Harley Village; Parade am Samstag, 12. September, Start: 12 Uhr, Faaker See. Info: www.europeanbikeweek.com



Candle-Light-Dinner

So ein romantisches Essen bei zartem Kerzenschein im **princS am Heuplatz** kann wahre Wunder bewirken. Die romantische Atmosphäre, gepaart mit delikaten 3-Gänge-Menüs auf Haubenniveau, gibt es täglich um **19,50 Euro** – im **princS** am Heuplatz in Klagenfurt. Reservierungs-Hotline: T 0676/4700676; Mo – Sa 7 – 24 Uhr.

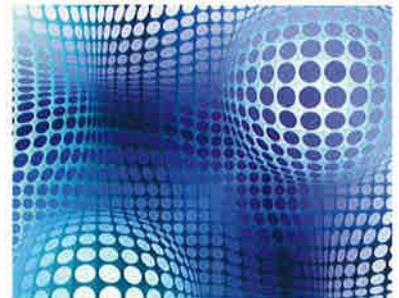
ANZEIGE

Alpen-Highland-Games

www.alpenhighlander.eu
Auf dem wettkämpferprobten Gelände von Tultschnig bei Wölfnitz finden vom 4. bis 6. September die internationalen Alpen-Highland-Games statt. „Bama schmeißn“, „Bierle zupfn“ & „Strick ziagn“



sind einige der Bewerbe. Showprogramm: Rettl Fashion Show, Irish Folk Band O'Croi u. v. m.



Werke by Victor Vasarely

Rund oder eckig? Kunst, die das Auge täuscht ist noch bis 4. Oktober in der Stadtgalerie Klagenfurt zu bewundern. Täglich (außer Montag) hat die Ausstellung geöffnet. Im August besteht für Nachtschwärmer jeden Donnerstag die Möglichkeit, die Kunstobjekte bis 22 Uhr zu bestaunen.
Info: www.stadtgalerie.net

Gewinnen mit Weekend Magazin

Bis zum 31. August sind die Pforten der Komödienspiele im Schloss Porcia in Spittal noch geöffnet. Das hochkarätige Ensemble präsentiert Stücke wie „Der Dieb, der nicht zu schaden kam“, „Ganz der Papa“, „Sonny Boys“ u. v. m. Infos: www.komoedienspiele-porcias.at. Die ersten drei Einsendungen gewinnen je zwei Karten für „Sonny Boys“ am 29. August, 20.30 Uhr, Schloss Porcia, Spittal. E-Mail an: gewinn@weekendmagazin.at – KW: „Sonny Boys“. Einsendeschluss: 24. August 2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barabläse möglich.



Splitterwerk

„Der Grüne Salon“ ist eine mehrteilige, dreiseitig geschlossene Rauminstallation der Grazer Architekten- und Künstlergruppe „Splitterwerk“. Die Rauminstallation ist noch bis 19. August bei freiem Eintritt in der Stadtgalerie zu sehen. Am letzten Ausstellungstag lädt die Galerie zur Finissage mit dem Vortrag der Künstler zum Thema „Gebaute Bilder – Bilder bauen“ (19 Uhr). Eintritt frei!

Offenes Atelier

Der Kunstverein Kärnten setzt die Aktion „Offenes Atelier“ weiter fort: Interessierte können am 28. August die renommierte internationale Künstlerin Caroline in Terlach bei Wernberg zuhause besuchen. Sie lebt dort in einem alten Bauernhaus, das sie selbst originell eingerichtet hat. Die Künstlerin wird über ihre Arbeiten berichten und lädt anschließend zu einer gemeinsamen Jause ein. Abfahrt ist am 28. 8. um 14 Uhr vorm Künstlerhaus in Klagenfurt.

Anmeldung unter Telefon 38 70 218. Kosten für den Ausflug: 35 Euro pro Person.



Keramik und Malerei von zwei Künstlern zeigt die BV-Galerie bis 28. August.

Foto: KK

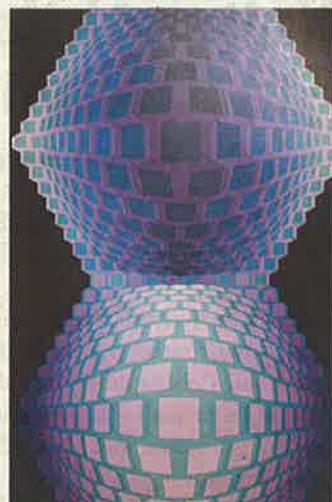
BV-Galerie

Zwei Künstler, Young Hee Park, geboren in Südkorea, wohnhaft in Langenlois, und Helmar Bazinger aus Wien zeigen Aquarelle, Ölmalerei und Keramiken in der BV-Galerie unter dem Titel „Vereinzelt und zu mehr“. Für beide Künstler steht die bildnerische Gestaltung des Menschen im Mittelpunkt. Bazinger ist ein realistischer figurativer Maler. Er studierte an der Hochschule für Angewandte Kunst bei Prof. Wolfgang Hutter. Der Oberösterreicher lebt und arbeitet in Wien.



Gemeinsam mit Leihgeberin Anne Lahumiere beim Bummel durch die Ausstellung in der Stadtgalerie: Kulturreferent Vizebgm. Albert Gunzer, Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer und Kulturamtsleiter Dr. Karl Princic.

Fotos: Eggi



Spiel mit Farbe, Form und Geometrie: die Arbeiten Victor Vasarelys – bis 4. Oktober in der Stadtgalerie.

Kunst & Kulinarik

SONDERPROGRAMM. Die Stadtgalerie Klagenfurt bietet im Rahmen der großen Vasarely-Schau ein tolles Spezialprogramm mit Verkostung von Weinen aus Ungarn und Frankreich.

Mit Victor Vasarely (*1908 in Pécs/Ungarn, +1997 in Paris) präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals die Kunstrichtung der „Op Art“, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt. Aber auch weitere

Vertreter konstruktiver Kunst in Frankreich werden in der aktuellen Sommerausstellung in der Stadtgalerie präsentiert. Zusätzlich zum Kunstgenuss gibt es bis Ende August jeden Donnerstag ab 18 Uhr Weine aus Ungarn und Frankreich zu

verkosten und eine informative Führung durch die Ausstellung. Der Eintrittspreis beträgt inklusive Führung und Weinverkostung 10 Euro. Die Ausstellung der Werke Viktor Vasarelys läuft noch bis 4. Oktober.

Serbien zu Gast im MMKK

In Kooperation mit dem Museum of Contemporary Art Belgrad zeigt das MMKK in der aktuellen Ausstellung das zeitgenössische Kunstgeschehen in Serbien von 1989 bis 2001. Diese Eckdaten markieren die Machtübernahme durch Slobodan Milosevic bis hin zum Ende des Regimes und den ersten demokratischen Wahlen.

In Bezugnahme auf Krieg, Gewalt und politische Unterdrückung begegnen die Künstler den Grausamkeiten der Macht mit kritischen Statements.

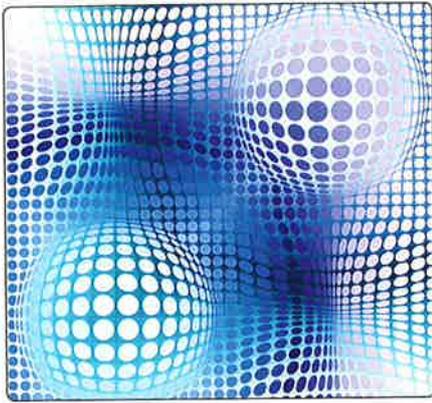


MMKK-Direktorin Mag. Andrea Madesta in der neuen Ausstellung „On Normality. Kunst aus Serbien 1989 - 2001“, die noch bis 13.9. zu sehen ist.

Foto: Puch

Delikatessen für Augen und Gaumen

Victor Vasarely-Ausstellung: Frankreich trifft Ungarn in der Stadtgalerie Klagenfurt

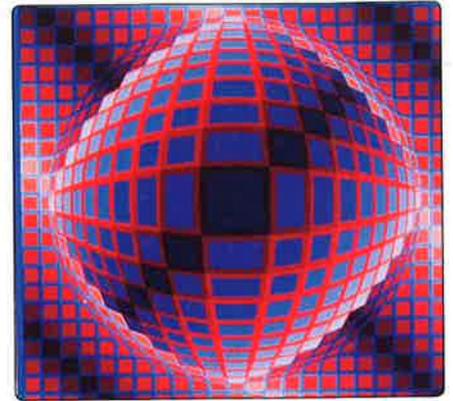


Victor Vasarely, Oltatto, 1973-75 © VBK Wien.

MIT DER HEURIGEN SOMMERAUSSTELLUNG „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst Frankreichs gestern und heute“ gibt die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals einen Überblick über das reiche Schaffen Victor Vasarelys (1906 – 1997) von den späten vierziger Jahren bis hin zum späteren Oeuvre der Kunstrichtung OP ART, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt.

Kombiniert wird die Präsentation mit 20 Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute. Damit erhält der Besucher einen spannenden Einblick in die wunderbar illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche konstruktive Kunst Frankreichs.

KUNST-GENUSS. Dazu bietet die Stadtgalerie als zusätzliches Zuckerl noch bis Ende August jeden Donnerstag ab 19 Uhr die Son-



Victor Vasarely, Goemb, 1972 © VBK Wien, 2009

derveranstaltung „Frankreich trifft Ungarn“: Unter diesem Motto finden Weinverkostungen französischer und ungarischer Weine statt, anschließend gibt es eine Spezialführung durch die Vasarely-Schau. Dazu werden kleine, für diese beiden Länder typische Knabbereien gereicht.

Die Termine: 13./20. und 27. August!

on top



Nähere Infos zum Sommerprogramm unter 0463/537-5545 oder www.stadtgalerie.net!

Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt
Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.

Venedig: Adriano Berengos „Glasstress“

Glasobjekte weltberühmter Künstler im Palazzo Cavalli –Franchetti



Dem Motto der heurigen Biennale – „La costruzione di nuovi mondi“ – folgend stellt Berengo am Canal Grande seine neuen Glas-Konstruktionen vor

DER MALERISCHE Palazzo Cavalli-Franchetti am Canal Grande in Venedig ist Ort einer hochkarätigen Ausstellung im Rahmen der 53. Biennale.

In den wunderschönen alten Räumen mit kostbarer Ausstattung und Blick auf den Canal Grande sowie im romantischen Garten findet man atemberaubende Installationen und Skulpturen in Muranoglas von 45 international bekannten Künstlern wie Man Ray, Jean Arp, Lucio Fontana, Dan Graham, Louise Bourgeois oder Joseph Kosuth.

MURANOS GLASKUNST NEU.

Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf das Abenteuer der Wandlung des Materials Glas auf der Insel Murano. Das Geheimnis des speziellen Verfahrens, mit dem das Glas seine besondere Schönheit bekommt, wurde bereits im Mittelalter gewahrt. Man schätzte immer die vielen Gestaltungsmöglichkeiten,

blieb allerdings im Rahmen bestimmter Clichés, stellte Luster, Trinkgläser oder Tiere aus Glas her.

Erst die legendäre Peggy Guggenheim, die sich immer gerne mit Künstlern umgab und diese förderte, ermutigte Kokoschka, Picasso, Chagall und Max Ernst, mit diesem Material zu experimentieren.

BERENGO.

Der Venezianer Adriano Berengo beschäftigt sich mit Glas als künstlerischem Medium seit Jahrzehnten. Es war ihm stets ein Anliegen, dieses Material zu erneuern, zu befreien vom „stress“, nur für Zier- und Nutzgegenstände verwendet zu werden und ihm neue Würde zu geben. Berengo hat bereits viele Ausstellungen in Museen auf der ganzen Welt organisiert, in denen Künstler von höchstem internationalem Renommee ihre Werke, ins dreidimensionale transformiert, in Muranoglas ausstellten.

on top



**Glasstress
Adriano Berengo**

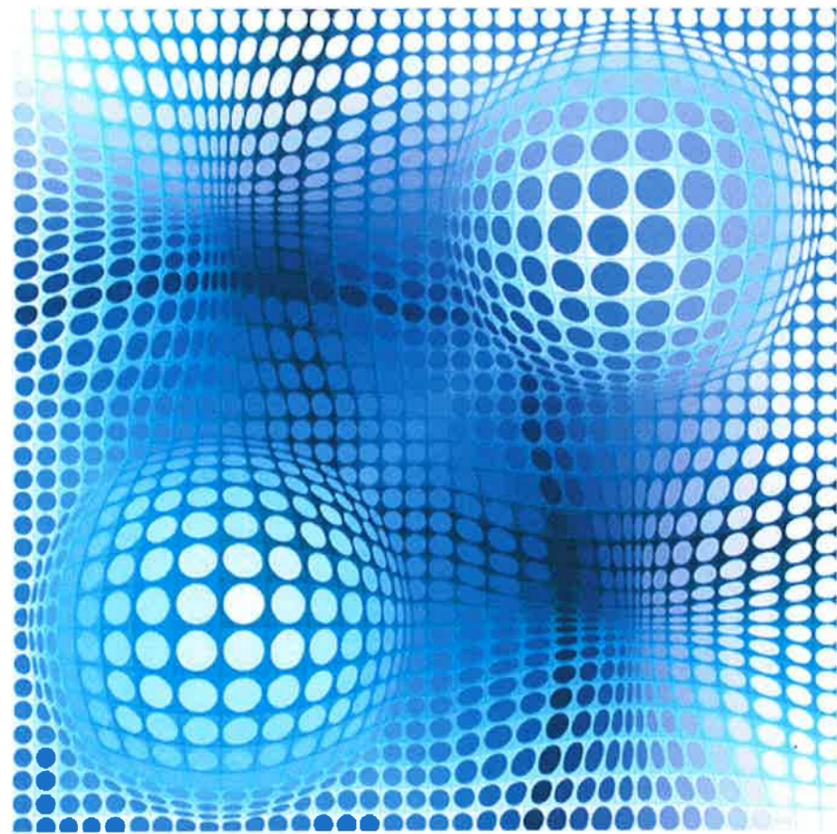
Dauer: bis 22. November 2009
Palazzo Cavalli Franchetti
Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr
Eintritt: 5 Euro
www.berengo.com

business technik interviews gesundheit kultur kurz&gut

home » kultur »

VICTOR VASARELY

Die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute



Fotos: Alle Werke © VBK Wien 2009

Die heurige Sommerausstellung der Stadtgalerie Klagenfurt steht ganz im Zeichen des Künstlers VICTOR VASARELY.

Vasarely, als Gyöző Vársárhelyi 1906 in Pécs/Ungarn geboren (+1997 in Paris), besuchte u.a. die in der Tradition des Bauhauses geführte Budapester „Mühely“ Schule (dt: „Werkstatt“) für Grafik. 1930 emigrierte Vasarely nach Paris, wo er zunächst als Werbegrafiker arbeitete. In diesem Beruf entwarf er bis 1940 hauptsächlich Poster aber auch Logos - u.a. stammt das Signet für Renault von Vasarely.

Als Gebrauchsgrafiker erforschte er systematisch die optischen und emotionalen Möglichkeiten verschiedener grafischer Mittel. In einem Gitterwerk ordnete der Künstler geometrische Formen in leuchtenden Farben so an, dass dabei für das Auge der Eindruck einer fluktuierenden Bewegung entsteht. Vasarely wurde damit zum Vorreiter und Begründer der so genannten OP ART.

Das Ziel der OP ART (engl. optical art = „optische Kunst“) ist die optische Illusion mit überraschenden Wirkungen. Geometrisch-abstrakte Motive (Rechtecke, Kreise, Spiralen, Punkte, Streifen, Linien) werden musterähnlich wiederholt, oft in verschiedenen Ebenen gegeneinander verschoben. Raster oder Linienanordnungen von äußerster Präzision erzeugen im menschlichen Auge illusionistische Effekte - etwa den Eindruck verschiedener Ebenen oder das Gefühl von sich bewegenden Bildteilen.

Die OP ART als internationale Stilrichtung entwickelte sich mit Beginn der Sechziger Jahre. Etwa ab diesem Zeitpunkt beschäftigten sich Künstler vermehrt mit der optischen Wirkung abstrakter, meist geometrisch-serieller Farb- und Formschöpfungen.

advantageINFO

Ausstellungsdauer: 4. Jun ibis 4. Oktober 2009

Öffnungszeiten:
Täglich außer Montags von 10 bis 18 Uhr
Feiertags außer Montag von 10 bis 18 Uhr

Sommeröffnungszeiten: Juni, Juli, August ist die Galerie donnerstags bis 22 Uhr geöffnet!

weil

zu



Kultur
Der I
power

Grat
Beste
Maga

adva
Die e
Nach



ganz

Blick
Die S
Kärn

Unse



Haus
von

Es war zunächst mehr eine Gegenreaktion auf die damals vorherrschende Kunst des Abstrakten Expressionismus, Tachismus und dem Action Painting. Die jungen Künstler dieser Zeit verlangten nach Präzision, ihr Ziel war es die optische Wirkung eines Kunstwerkes unabhängig von allen zufälligen Gegebenheiten der persönlichen Konstitution ausfindig und in einem wissenschaftlich-methodischen Sinne anwendbar zu machen. Zwar hatte es vor dem 2. Weltkrieg diese Ansätze bereits mit der Kunstrichtung des Konstruktivismus gegeben, doch die neue Künstlergeneration wollte nicht mehr zur geometrischen Abstraktion der Zeit vor dem Weltkrieg zurückkehren, sondern etwas Präzises und Neues - und fand dies in der OP ART.

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt den Hauptvertreter dieser faszinierenden Kunstrichtung, Victor Vasarely, in Kombination mit 20 weiteren Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute, so zum Beispiel Jean François Dubreuil, Jean Dewasne oder Auguste Herbin.

SHARE

zurück

Pixelpoint Linkempfehlung: [Matratzen Online Shop](#) | [Balance Hotel](#)

Victor Vasarely und die konstruktive Kunst Frankreichs gestern und heute

Mit dieser Ausstellung gibt die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals einen Überblick über das reiche Schaffen Victor Vasarelys (1906 – 1997) von den späten Vierziger Jahren bis hin zum späteren Oeuvre der Kunstrichtung OP ART, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt.

Kombiniert wird die Präsentation mit 20 Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute, wie zum Beispiel Auguste Herbin. Damit erhält der Besucher einen spannenden Einblick in die wunderbar illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche konstruktive Kunst Frankreichs.

Auch in den Sommermonaten ist in der Stadtgalerie viel los! So feiert die Galerie am 4. Juli wieder ihren jährlichen, schon zur lieben Tradition gewordenen „Tag der offenen Tür“ mit freiem Eintritt, Live-

Jazzmusik, Kunstshop-Flohmarkt, Gratisgetränken, Kinderprogramm und Sonderführungen.

Jeden Donnerstag im Juli und August heißt es dann ab 19:00 Uhr „Frankreich trifft Ungarn“: Unter diesem Motto finden Weinverkostungen französischer und ungarischer Weine statt, dazu werden kleine, für diese beiden Länder typische Knabberereien gereicht.

KONTAKT

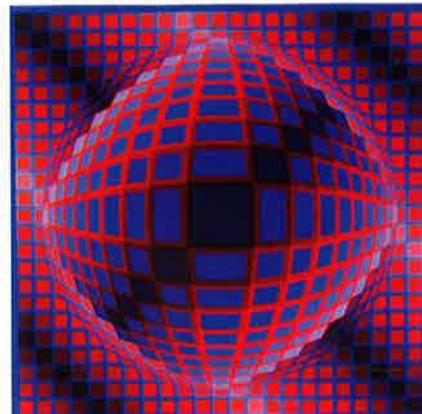
Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4
9020 Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

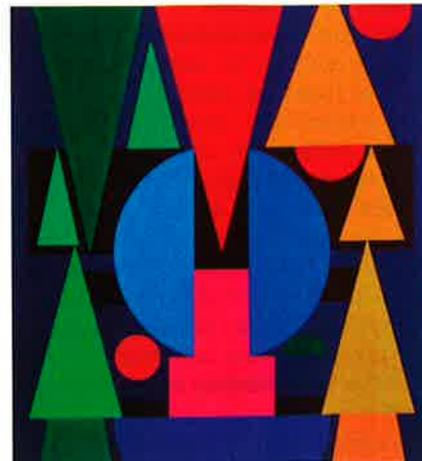
INFO

Nähere Infos zum Sommerprogramm unter +43/(0)463/537-5545

Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Im Juli und August jeden Donnerstag bis 22:00 Uhr geöffnet



Victor Vasarely, Goemb, 1972
Auguste Herbin, Paul I, 1948



FOTOS: VBK WIEN, 2009 / ANZEIGE

Ausflug in die Weitenfelder Prärie

Winnetou und Old Shatterhand live auf Europas größter Naturbühne erleben.



Thomas H. Koziol reitet heuer wieder als Winnetou über die wunderschöne Freilichtbühne in Weitenfeld.

Die Karl-May-Festspiele Weitenfeld im Gurktal präsentieren heuer, passend zum 15-jährigen Jubiläum, den Klassiker „Winnetou I“. Die Besucher können sich wieder auf ein spannendes, humorvolles und actiongeladenes Abenteuer mit Winnetou und Old Shatterhand freuen. Bekannte Schauspieler, rund 25 Pferde, aufwendige pyrotechnische Effekte, authentische Kostüme und nicht zuletzt die eindrucksvolle Naturarena lassen die Aufführung zu einem unvergesslichen

Erlebnis für Jung und Alt werden. Jeden Freitag sind Abendvorstellungen mit entsprechendem Lichtdesign geplant.

Den Wilden Westen hautnah erleben

Ein umfangreiches Rahmenprogramm und „Wild-West Schmankerln“ in der stillechten Westerncity namens „Fort Hardy“ versetzen die Besucher schon vor Show-Beginn in die richtige Stimmung. Nach dem Showprogramm kann zu den Klängen der Westernbands das Tanzbein geschwungen werden. Neben Auftritten

einer Westerndance Gruppe werden noch weitere Überraschungen und Animationen geboten. Für gute Unterhaltung und einen gelungenen Ausflug in die Weitenfelder Prärie ist somit gesorgt!

INFO

Saison / Termine 2009

Freitag 17.07. bis Samstag 29.08.
Jeden Freitag 19:30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils 16:30 Uhr

Preise:

Erwachsene (Einzelticket)	€ 24,-
Kinder (6-14 Jahre, Einzelticket)	€ 14,-
Famillienticket = 2E + 1K (gratis)	€ 48,-

KONTAKT



Infos und Reservierung unter:

Tel.: +43/(0)699/10 90 10 23
www.karl-may-festspiele.at

Freizeitangebot für Alt und Jung macht Sommer angenehm

Klagenfurt bietet Abwechslung

Egal ob Open-Air-Kino im Burghof, Wörtherseefestspiele mit erfolgreichen Musical-Produktionen, trendige Ausstellungen, Beach Volleyball Grand Slam oder lauschige Sonnenuntergänge in den Szene-Lokalen am See. Ein Sommer in Klagenfurt hat für jeden etwas. Hier einige Veranstaltungstipps für die kommenden Wochen.

Eines der Highlights im Klagenfurter Sommer geht von 28. Juli bis 2. August über die Bühne: Beach Volleyball Grand Slam mit vielen sportlichen Highlights und stylischen Sideevents.

Ab 6. August wird die Wörtherseebühne mit Leben erfüllt: Am Spielplan stehen Jekyll & Hyde, Watzmann, Bibi Blocksberg, Mr. Supertramp Roger Hodgson sowie ABBA- und Beatles-Musicals. Im Stadttheater Klagenfurt wird bis 12. August „Les Miserables“ gezeigt.

Zwei weitere Tipps für Kunst- und Kulturliebhaber: Die Vasarely-Ausstellung in der Stadtgalerie und „Die Farbe Grün“ im Künstlerhaus, wo Werke der Mitglieder des Kärntner Kunstvereins zu sehen sind.

Eine wahre Rarität: das



Kino im Burghof – gespielt werden u.a. Vicky Cristina Barcelona, Der Knochenmann, Zeiten des Aufruhr und Nordwand.

Burgarena
FINKENSTEIN
www.burgarena.at
office@burgarena.at
2009

15. 8.
20 Uhr

Dee Dee
Bridgewater

Burgschenke Tägl. Reservierungen:
ab 10 Uhr, Tel. 04254/3267
Essen mit Panoramablick

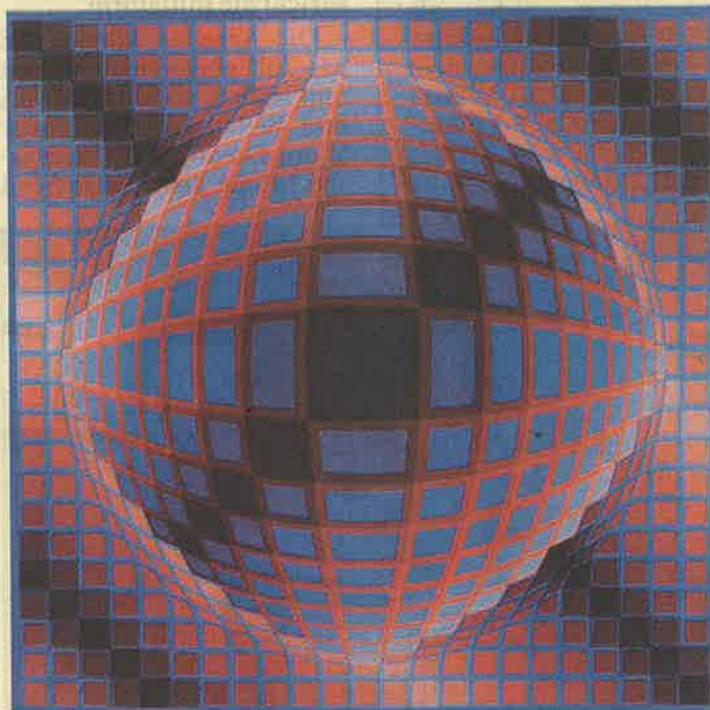
WÄRTEN, KOLLAG, ORF, RAUCH, Mobile, K

Eboardmuseum, wo 1000 (!) Exponate bestaunt und bespielt werden können. Info: (0699) 191 44 180.

Von 6. bis 8. August dreht sich am Neuen Platz alles um den 10. Töpfermarkt.

Frankreich trifft Ungarn in der Stadtgalerie Klagenfurt!

Mit der heurigen Sommerausstellung „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst Frankreichs gestern und heute“ gibt die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals einen Überblick über das reiche Schaffen Victor Vasarelys (1906–1997) von den späten vierziger Jahren bis hin zum späteren Oeuvre der Kunstrichtung OP ART, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt. Kombiniert wird die Präsentation mit 20 Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute. Damit erhält der Besucher einen spannenden Einblick in die wunderbar illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche konstruktive Kunst Frankreichs.



Victor Vasarely, Goemb, 1972 © VBK Wien, 2009

Dazu bietet die Stadtgalerie als zusätzliches Zuckerl jeden Donnerstag im Juli und August ab 19 Uhr die Sonderveranstaltung „Frankreich trifft Ungarn“: Unter diesem Motto finden, nach einer Spezialführung durch die derzeit laufende Vasarely-Schau, Weinverkostungen französischer und ungarischer Weine statt. Dazu werden kleine, für diese beiden Länder typische Knabereien gereicht. Die Termine: 30. Juli, 6. / 13. / 20. und 27. August! Nähere Infos zum Sommerprogramm unter 0463/537-5545 oder www.stadtgalerie.net!

STADTGALERIE KLagenfurt

Theatergasse 4
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Täglich außer Montag
von 10 bis 18 Uhr.

Im Juli und August
jeden Donnerstag
bis 22 Uhr geöffnet!

Klagenfurt 16. Juli 2009

Klagenfurt

Afro Dance, Spass und Lebenslust an afrikanischer Musik im Diozösenhaus, 20 Uhr

Maria Wörth

Himmliche Klänge in der Kirche Maria Wörth. Kirchenkonzert mit Margot Loibnegger (Sopran), Tim Ribic (Tenor) und Walter Schneider an der Orgel, 20.30 Uhr

Keutschach

Kärntnerabend im Gemeindestrandbad am Keutschacher See mit der Volkstanzgruppe Keutschach, 20.30 Uhr

MITTWOCH

5. August Klagenfurt

Mentaltraining für Kids und Jugendlichen-so lernt die Jugend

ihr Leben positiver zu gestalten. Mentaltraining I im Mozarthof. Nähere Infos unter www.movin.at

DONNERSTAG

6. August

Pörschach am WS

Operetten und Musikkonzert mit Margot Loibnegger und Gerald Schön in der Parkvilla Wörth, 20 Uhr

SONNTAG

9. August

Ebenthal

Miegerer-Traktor-Oldtimertreffen beim Gasthof Pistonig, bei Schlechtwetter findet das Treffen am 16. August statt, 10 Uhr

Maria Wörth

Simply Red Konzert bei der Schifflanlegestelle Maria Wörth, tolle Musik in traumhaftem Ambiente, 19.30 Uhr



Der KTV bietet von 20. bis 24 Juli wieder Tennis-Kurse für Hobbyspieler an

Tennis für Hobbyspieler

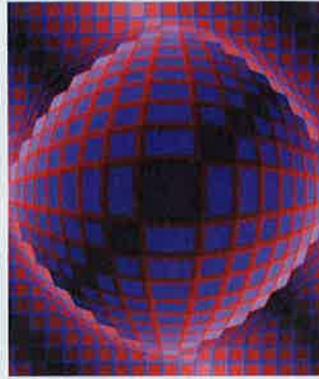
Ingrid Herrenhof

Der Klagenfurter Tennis Verein (KTV) bietet wieder einen Ferienkurs für Hobbyspieler an. Dieser findet von 20. Bis 24. Juli im Herbstgarten in der Feldkirchnerstraße 9 statt.

Bei Regen wird der Kurs in die KAC-Halle verlegt. Der 1. Kurs beginnt jeweils um 8 Uhr bis 9.30 Uhr. Der zweite Kurs startet um 9.45 und geht bis 11.15 Uhr. Alle jungen Tennisspieler ab 6 Jahre, die mindestens schon

einen Kurs absolviert haben bzw. Jugendliche, die noch nicht Meisterschaft spielen, sind herzlich dazu eingeladen. Der Tennis-Intensiv-Kurs mit fünf mal ein- bis einhalb Stunden Training und Abschlussturnier wird von zwei ausgebildeten Trainern betreut. Die Kosten betragen 70,- Euro, für KTV-Tennis-Mitglieder nur 60,- Euro. Kontakt und Anmeldung: Manuela Dorfer, Tel.: 0650 / 351 20 25 oder per E-Mail: mana.sport@yahoo.de

WOHIN



Kunstwerk vom ungarischen Künstler Victor Vasarely

Frankreich trifft Ungarn

Mit der Sommerausstellung „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst Frankreichs gestern und heute“ gibt die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals einen Überblick über das Schaffen des Künstlers von den späten vierziger Jah-

ren bis hin zum späteren Oeuvre der Kunstrichtung OP ART. Dazu kommen Werke von 20 Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs. Der Besucher erhält einen Einblick in die illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche Kunst Frankreichs. Unter dem Motto „Frankreich trifft Ungarn“ finden jeden Donnerstag und Freitag im Juli und August um 19:00 Uhr Sonderveranstaltungen statt, bei denen Weine aus beiden Ländern verkostet werden können. Nähere Infos unter www.stadtgalerie.net.

KONTAKT

STADTGALERIE
KLAGENFURT
Theatergasse 4
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 / 537-5545
www.stadtgalerie.net

Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr

Im Juli und August jeden Donnerstag bis 22 Uhr geöffnet!

LANDES
MUSEUM
KÄRNTEN

WWW.LANDESMUSEUM.KTN.AT

2.8.2009 ab 10 Uhr
RÖMERMUSEUM TEURNIA

9.8.2009 ab 11 Uhr
ARCHÄOLOGISCHER PARK
MAGDALENSBERG

RÖMERFESTE 2009

Römische Alltagsgeschichten

ANTIKE TÄNZE - RÖMISCHER MARKT - WORKSHOPS
PANFLÖTENKLÄNGE VON FRIEDBERT KERSCHBAUMER



Diese pub bel / 6. August 2009

ckpunkt

2009 22

„Frankreich

Mit der heurigen Sommerausstellung „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst Frankreichs gestern und heute“ gibt die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals einen Überblick über das reiche Schaffen des Künstlers. Jeden Donnerstag im August findet die Sonderveranstaltung „Frankreich trifft Ungarn“ statt.

Der heurige Sommer steht in der Stadtgalerie Klagenfurt ganz im Zeichen von Victor Vasarely (*1906, †1997). Präsentiert werden Werke von den späten Vierziger Jahren bis hin zum späteren Oeuvre der Kunstrichtung OP ART, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt.

Illusionistische Kombination

Kombiniert wird die Präsentation mit 20 Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute. Damit erhält der Besucher einen spannenden Einblick in die wunderbar illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche konstruktive Kunst Frankreichs.

Kunst und Wein

Dazu bietet die Stadtgalerie als zusätzliches Zuckerl jeden Donnerstag

im August ab 19 Uhr die Sonderveranstaltung „Frankreich trifft Ungarn“: Unter diesem Motto finden Weinverkostungen französischer und ungarischer Weine statt. Dazu werden kleine, für diese beiden Länder typische Knabereien gereicht. Eine Spezialführung durch die derzeit laufende Vasarely-Schau rundet den Abend ab.

Termine:

6., 13., 20. und 27. August!

Nähere Infos zum Sommerprogramm unter

0463/537-5545 oder www.stadtgalerie.net!

Stadtgalerie Klagenfurt

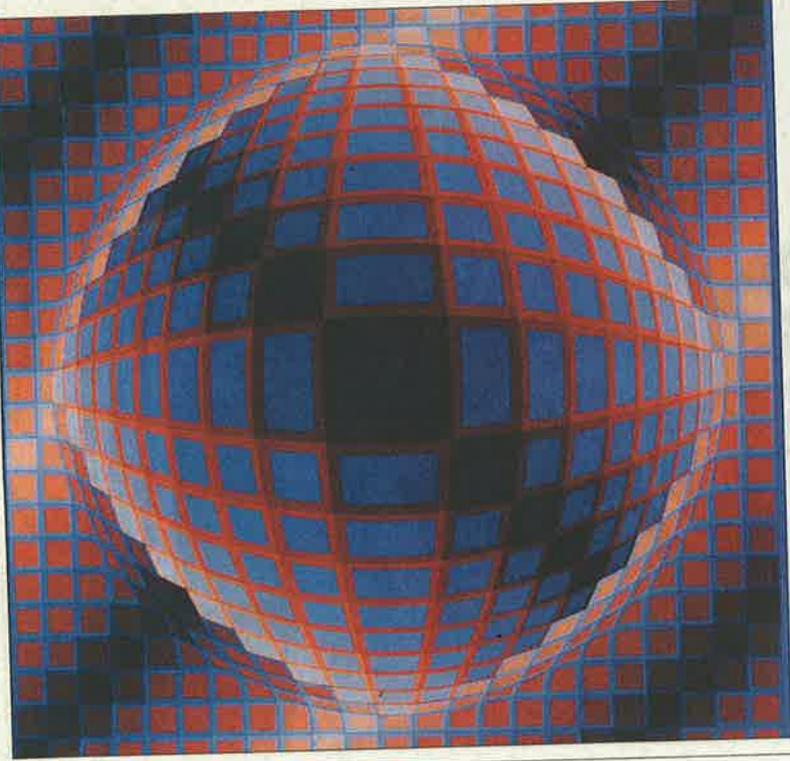
Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt
Täglich, außer Montag, von 10 bis 18 Uhr.

Im Juli und August jeden Donnerstag bis 22 Uhr geöffnet!

23 2009

im Blic

trifft Ungarn“



Victor Vasarely, Goemb, 1972 © VBK Wien, 2009

Victor Vasarely und die konstruktive Kunst Frankreichs gestern und heute

Mit dieser Ausstellung gibt die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals einen Überblick über das reiche Schaffen Victor Vasarelys (1906 – 1997) von den späten Vierziger Jahren bis hin zum späteren Oeuvre der Kunstrichtung OP ART, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt.

Kombiniert wird die Präsentation mit 20 Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute, wie zum Beispiel Auguste Herbin. Damit erhält der Besucher einen spannenden Einblick in die wunderbar illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche konstruktive Kunst Frankreichs.

Auch in den Sommermonaten ist in der Stadtgalerie viel los! So feiert die Galerie am 4. Juli wieder ihren jährlichen, schon zur lieben Tradition gewordenen „Tag der offenen Tür“ mit freiem Eintritt, Live-

Jazzmusik, Kunstshop-Flohmarkt, Gratisgetränken, Kinderprogramm und Sonderführungen.

Jeden Donnerstag im Juli und August heißt es dann ab 19:00 Uhr „Frankreich trifft Ungarn“: Unter diesem Motto finden Weinverkostungen französischer und ungarischer Weine statt, dazu werden kleine, für diese beiden Länder typische Knabbereien gereicht.

KONTAKT

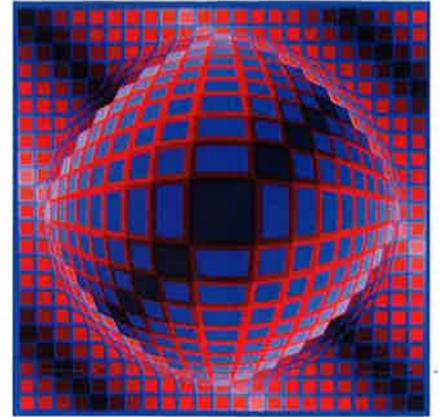
Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4
9020 Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

INFO

Nähere Infos zum Sommerprogramm unter +43/(0)463/537-5545

Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Im Juli und August jeden Donnerstag bis 22:00 Uhr geöffnet



Victor Vasarely, Goemb, 1972
Auguste Herbin, Paul I, 1948



FOTOS: VBK WIEN, 2009 / ANZEIGE

Ausflug in die Weitensfelder Prärie

Winnetou und Old Shatterhand live auf Europas größter Naturbühne erleben.



Thomas H. Koziol reitet heuer wieder als Winnetou über die wunderschöne Freilichtbühne in Weitensfeld.

Die Karl-May-Festspiele Weitensfeld im Gurktal präsentieren heuer, passend zum 15-jährigen Jubiläum, den Klassiker „Winnetou I“. Die Besucher können sich wieder auf ein spannendes, humorvolles und actiongeladenes Abenteuer mit Winnetou und Old Shatterhand freuen. Bekannte Schauspieler, rund 25 Pferde, aufwendige pyrotechnische Effekte, authentische Kostüme und nicht zuletzt die eindrucksvolle Naturarena lassen die Aufführung zu einem unvergesslichen

Erlebnis für Jung und Alt werden. Jeden Freitag sind Abendvorstellungen mit entsprechendem Lichtdesign geplant.

Den Wilden Westen hautnah erleben

Ein umfangreiches Rahmenprogramm und „Wild-West Schmankerln“ in der stilechten Westerncity namens „Fort Hardy“ versetzen die Besucher schon vor Show-Beginn in die richtige Stimmung. Nach dem Showprogramm kann zu den Klängen der Westernbands das Tanzbein geschwungen werden. Neben Auftritten

einer Westerndance Gruppe werden noch weitere Überraschungen und Animationen geboten. Für gute Unterhaltung und einen gelungenen Ausflug in die Weitensfelder Prärie ist somit gesorgt!

INFO

Saison / Termine 2009

Freitag 17.07. bis Samstag 29.08.
Jeden Freitag 19:30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils 16:30 Uhr

Preise:

Erwachsene (Einzelticket)	€ 24,-
Kinder (6-14 Jahre, Einzelticket)	€ 14,-
Familienticket = 2E + 1K (gratis)	€ 48,-

KONTAKT

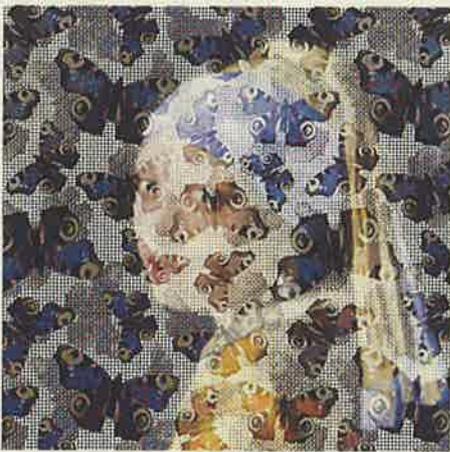


Infos und Reservierung unter:

Tel.: +43/(0)699/10 90 10 23
www.karl-may-festspiele.at

Tag der offenen Tür

Zu einem wahren Erlebnistag wird der Tag der offenen Tür in der Klagenfurter Stadtgalerie. Am 4. Juli heißt es „Eintritt frei“ in den Galerieräumen der Stadt – und das mit vollem Programm ab 10 Uhr! Bei einem Kunst-Flohmarkt bekommt man die tollsten Schnäppchen aus dem Artshop (Kunstabücher, Deko-Gegenstände, Plakate etc.) zum extrem günstigen Preis. Von 10 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr wird ein kunterbuntes kreatives Kinderprogramm angeboten. Für die Großen gibt es um 11, 13 und 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung „Victor Vasarely“. Und wer ein Glas Prosecco bei Live-Jazzklängen genießen möchte, hat dazu ebenfalls Gelegenheit!



„Splitterwerk“ im Studio

Ein Mädchen, wie hinter einem Schmetterlingsvorhang – die Grazer Künstlergruppe „Splitterwerk“ bestückt, überladet und überdeckt teilweise Motive mit ornamentartig angeordneten Naturelementen (Schmetterling, Blatt etc.). In der Ausstellung „Der grüne Salon“ im „living studio“ der Stadtgalerie ist eine mehrteilige, dreiseitig geschlossene Rauminstallation mit einer „Salonwand mit Malerei und Interieur“, einem „Architekturbildwerfer“ und der 27 Meter langen „Salonwand mit Ornament und Sonnenschutz“.

Live gearbeitet wird von 30. Juni bis 3. Juli und beim Tag der offenen Tür (4. Juli). Die Ausstellung läuft dann bis 20. August bei freiem Eintritt! Foto: Stadtgalerie



Kulturreferent Vizebgm. Albert Gunzer begrüßt Anne Lahumière in der Stadtgalerie. Die Pariser Galeristin ist Leihgeberin jener Werke, die derzeit in der Stadtgalerie ausgestellt sind. Foto: Eggi

Optik und Effekt

SICHTWEISE. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt in ihrer aktuellen Schau Werke des berühmtesten Op-Artisten Victor Vasarely (1908 – 1097) und lädt zur Verkostung französischer und ungarischer Weine!

Mit einer absolut sehenswerten Ausstellung begeistert derzeit die Stadtgalerie Klagenfurt ihr Publikum. Gezeigt werden „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute“. Vasarely, ein gebürtiger Ungar, emigrierte bereits in den 30er-Jahren nach Paris, wo er zunächst als Gebrauchsgrafiker arbeitete (zu seinen bekanntesten Entwürfen zählt das Signet der französischen Automarke „Renault“) und mit Farben und geometrischen Formen so zu arbeiten versuchte, dass für das Auge des Betrachters „Bewegung“ entsteht. Mit dieser Methode begründete er auch die „Op-Art“ (optical art), deren Ziel die optische Illusion mit überraschenden Wirkungen ist. Geometrisch-abstrakte Motive werden musterähnlich wiederholt und leicht verschoben, so

dass der Eindruck unterschiedlicher Ebenen entsteht. Zum Kunstgenuss bietet die Stadtgalerie an jedem Donnerstag im Juli und im August

eine Verkostung französischer und ungarischer Weine an (Beginn: jeweils 19 Uhr). Kosten für Weinverkostung, Eintritt und Führung: 10 Euro! iw



Hollywood-Schönheiten à la Bette Davis zeigt Lydia Tschebull in ihrer Ausstellung im Stadthaus. Foto: KK

„Beauty is difficult“

Von 2. bis 9. Juli stellt die Klagenfurter Künstlerin Lydia Tschebull in der Studiogalerie im Klagenfurter Stadthaus aus. Titel der Schau: „Beauty is difficult“. Die Acrylarbeiten sollen den Besucher wie auf

einer Promenade durch eine Bilderwelt und vorbei an unzerstörbaren Schönheiten von Hollywood-Legenden wie Bette Davis, Katherine Hepburn oder Marilyn Monroe flanieren lassen.

Viel los in der Stadtgalerie

Die Stadtgalerie Klagenfurt feiert am 4. Juli wieder ihren Tag der offenen Tür.

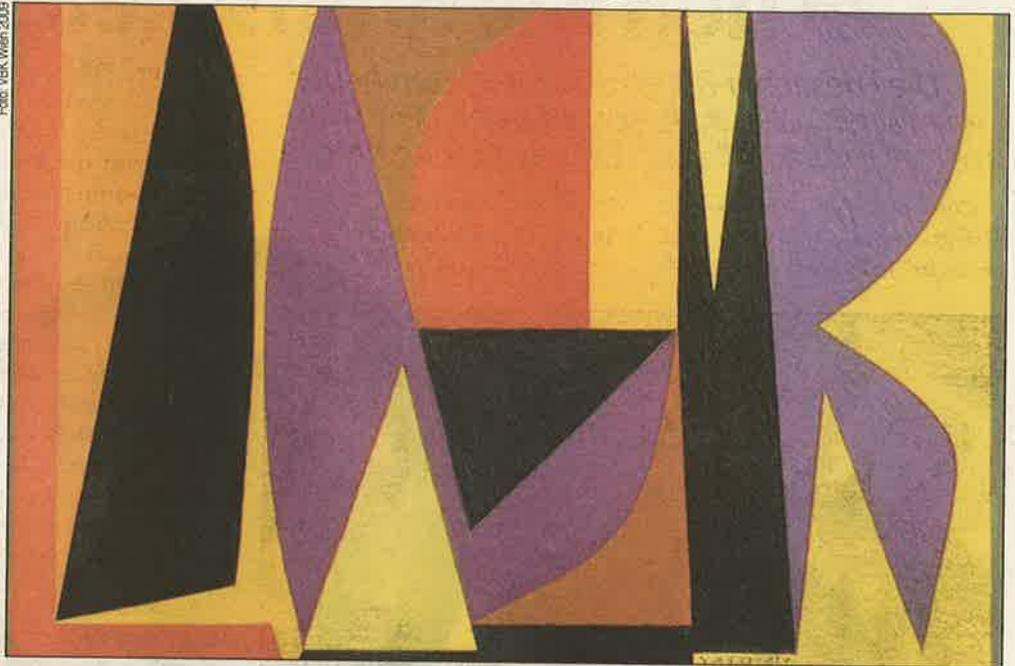
In der Stadtgalerie Klagenfurt findet am Samstag, den 4. Juli wieder der jährliche, schon zur Tradition gewordene, Tag der offenen Tür statt. Zurzeit ist dort die Ausstellung „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute“ zu bestaunen.

Bei freiem Eintritt bietet der Tag der offenen Tür Live-Jazzmusik, einen Kunstshop-Flohmarkt, gratis Getränke, ein Kinderprogramm und Sonderführungen.

Jeden Donnerstag im Juli und August heißt es ab 19 Uhr „Frankreich trifft Ungarn“. Unter diesem Motto finden, nach einer Spezialführung durch die Vasarely-Schau, Weinverkostungen französischer und ungarischer Weine statt. Der erste Termin dafür ist Donnerstag, der 2. Juli.

Nähere Infos zum Sommerprogramm unter der Nummer (0463) 537-55 45 oder unter www.stadtgalerie.net.

Foto: VBK Wien 2008



Vasarely's Werk „Yellan“, von 1949, ist in der Stadtgalerie zu bewundern.

Buchvorstellung im Lakeside Park

Kommenden Dienstag, 30. Juni, lädt „Wissenschaft(f)t.Bücher“ zur 27. Buchvorlesung im Kunstraum lakeside, im Lakeside Park, ein.

Am Dienstag werden im Kunstraum lakeside, im Raum B 02, zwei rigorose Buchbände vorgestellt.

Die Autorin Alice Pechriggl und der Autor Wilhelm Berger stellen die beiden Bände „Eros. Grundbegriffe der europäischen Geistesgeschichte“ und „Macht: Grundbegriffe der europäischen Geistesgeschichte“ ab 18:30 Uhr vor.

Eros und Macht sind laut den Autoren zwei Begriffe, die angenehme, sehnsüchtige, schreckliche und abwehrende Gefühle auslösen. Es wird erläutert, was früher unter den beiden Begriffen verstanden wurde und was die Menschen heute darunter versteht.

Die Buchvorstellung beginnt um 18:30 und wird durch Jutta Menschik-Bendele, die Vizerektorin für Forschung der Universität Klagenfurt, und durch Erhard Juritsch, dem Geschäftsführer des Lakeside Parks, begrüßt und eingeleitet.

Martin G. Weiss, Uniassistent am Institut für Philosophie, spricht mit Alice Pechriggl, Philosophin und Politikwissenschaftlerin am Institut für Philosophie und dessen Vorständin und Wilhelm Berger, Sozialwissenschaftler und Philosoph am Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung sowie Prodekan der IFF-Fakultät, der Universität Klagenfurt, über die Bände.

125 Jahre die.wildbach

Schutz für unseren Lebensraum – Erfahrung für die Zukunft.

Die Wildbach- und Lawinverbauung feiert 2009 ihr 125-jähriges Bestehen und blickt auf eine erfolgreiche Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Als Dienststelle des Lebensministeriums mit heute sieben Sektionen, 27 Gebietsbauleitungen sowie drei technischen Stabstellen, die lokal in den Bundesländern im Einsatz sind, versteht sich die.wildbach als österreichweite Dienstleistungs- und Servicestelle für die Bevölkerung zum nachhaltigen Schutz gegen Naturgefahren.

Im Zuge der Jubiläumstage findet von 30. Juni bis 3. Juli 2009 täglich von 8 bis 16 Uhr eine Multi-Visions-Ausstellung im Rathaus Villach statt. Kommen – Sehen – Staunen! Bei der Ausstellung entdecken Sie die Schwerpunkte in der Arbeit beim Schutz gegen Naturgefahren.

lung im Rathaus Villach statt. Kommen – Sehen – Staunen! Bei der Ausstellung entdecken Sie die Schwerpunkte in der Arbeit beim Schutz gegen Naturgefahren.

125 Jahre die.wildbach
Schutz für unseren Lebensraum
Erfahrung für die Zukunft

1884 - 2009



Wildbach- und Lawinverbauung
eine Dienststelle des Lebensministeriums



www.die.wildbach.lebensministerium.at

Kärnten
Kultur

Kultursommer 09



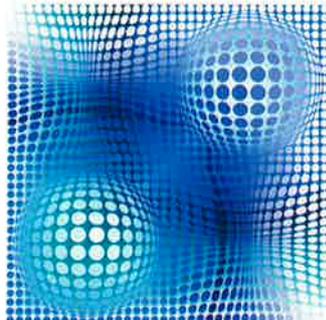
Stadtgalerie Klagenfurt

33

Victor Vasarely, bis 4. Oktober 2009

VICTOR VASARELY

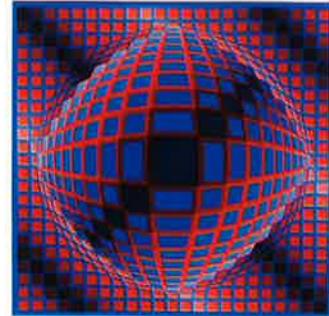
(* 1906 Pécs/Ungarn, † 1997 Paris) steht im Mittelpunkt der heurigen Sommerausstellung: Vasarely prägte die künstlerische Richtung OP ART und gilt als weltweit berühmtester Vertreter dieser Richtung. Die OP ART erstrebt optische Illusion durch musterähnliche Wiederholung geometrisch-abstrakter Motive, die – in verschiedenen Ebenen gegeneinander verschoben – überraschende optische Wirkungen erzeugen. Kombiniert mit 20 weiteren Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute kann sich der Besucher auf einen spannenden Einblick



Victor Vasarely, Oltatlo, Flash auf Karton, 1973-75, © VBK Wien 2009

in die wunderbar illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche konstruktive Kunst Frankreichs freuen!

Ausblick: Ab dem 22. Oktober zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt „SIMON EDMONDSON – Ausgewählte Werke 1989 bis 2009“, EÖ: 21. Oktober 2009, 19 Uhr.



Victor Vasarely, Goemb, Flash auf Karton, 1972, © VBK Wien 2009

31

Sommerspiele Eberndorf 2009

9. Juli bis 21. August 2009
jeweils Dienstag,
Donnerstag, Freitag um
20.30 Uhr (außer 10. 7.)
Theater im Stiftshof
Eberndorf

Tickets 0 42 36/30 04
sommerspiele@eberndorf-info.at
Ö-Ticket, Abendkasse oder
im Büro des Tourismusvereines
Eberndorf (Stiftshof).
www.sks-eberndorf.at



32

St. Pauler Kultursommer

Information, Abo- und
Kartenbestellungen
Benediktinerstift St. Paul/
Verein der Freunde des
St. Pauler Kultursommers
Hauptstraße 1, 9470 St. Paul

Organisatorische Leitung
DI Reinhold Stöckler
Tel. 0 66 4/263 76 15

Büro St. Pauler
Kultursommer
8–14 Uhr (März–September)
Tel. 0 43 57/20 19-21
Fax 0 43 57/20 19-58
E-Mail: kuso@kuso-stpaul.at
Internet: www.kuso-stpaul.at



33

Stadtgalerie Klagenfurt

Programm:

Ausstellung „VICTOR
VASARELY und die konstruktive
Kunst Frankreichs
gestern und heute“

Laufzeit:

4. Juni bis 4. Oktober 2009

Information unter:

Stadtgalerie Klagenfurt,
Theatergasse 4
9020 Klagenfurt
Tel. 0 46 3/537-5545
www.stadtgalerie.net



Joseph Haydns Robinsonade

Harnoncourt bricht eine Lanze für „L'isola disabitata“

WIEN. Obwohl er sie und ihren (möglicherweise: seinen) Sohn finanziell unterstützt hat, komponierte Joseph Haydn für seine Geliebte Luigia Polzelli nur eine einzige Opernrolle – jene der Silvia in „L'isola disabitata“.

Die 1779 in Esterháza uraufgeführte Oper nimmt aber nicht nur deshalb einen Sonderplatz in Haydns Schaffen ein. Sie ist seine erste opera seria, sein kürzestes Bühnenwerk, seine einzige durchkomponierte Oper, die ohne Secco-Rezitative auskommt, und seine einzige Vertonung eines Textbuchs von Pietro Metastasio. Von Defoes „Robinson Crusoe“ inspiriert, wählte der Großmeister der Libretti eine einsame Insel als Schauplatz der mit vier Personen auskommenden Handlung. 13 Jahre haben Costanza und ihre Schwester Silvia auf die-

sem Eiland verbracht. Costanza glaubt, dass sie von ihrem Mann Gernando verlassen worden sei, doch dieser wurde von Piraten entführt, während sie schlief. Endlich in Freiheit, kehrt er zur Insel zurück, gemeinsam mit seinem Freund Enrico, der sich prompt in Silvia verliebt.

Farbig, plastisch, detailgenau und intensiv agierend, rückte der Concentus unter Nikolaus Harnoncourt im Wiener Musikverein die hohen Qualitäten von Haydns Partitur ins rechte Licht. Christiane Karg als Silvia mit klarem Jungmädchenton, Elisabeth von Magnus als verzweifelte Costanza, Rainer Trost als Gernando mit kultiviertem Tenor und Luca Pisaroni als Enrico mit markigem Bariton ließen keine Wünsche offen. **ERNST NAREDI-RAINER im Radio:** 13. Juni, 19.30 Uhr, Ö 1.

In Töne gegossene Sintflut

Uraufführung von „De große Gieß“ in Millstatt.

MILLSTATT. Die Inszenierung hätte nicht besser sein können: Draußen zuckende Blitze, grollender Donner und drinnen, in der Stiftskirche, als ob es der Wettergott gewusst hätte, die Uraufführung von „De große Gieß“. Es ist die historisch verbürgte Mundart-Erzählung von Franz Podesser (1895-1969) über sintflutartige Regenmassen, die 1903 im Malta- und Liesertal verheerende Verwüstungen anrichteten, ganze Waldstreifen umrisen und eine Bauernkeusche samt Familie wegrissen. Peter Elwitschger, der gemeinsam mit Günther Aiglspurger auch als Sprecher fungierte, hat sie erweitert und mit Gedichten von Podesser bereichert. Günter Anesberger hat den Text in Töne gegossen: Immer tonal, gefällig, klangmalerisch, je nach Stimmung von anmutig hübsch bis

bedrohlich. Sie wurden von „Ho-ViHoLoHoff“, dem Austrian-Brass-Quintet sowie der „Academia Ars Musicae“ unter der Leitung von Brian Finlayson nuancenreich und vital musiziert.

Die Gedichte selbst wurden von Helmut Drewes, Walter Kraxner, Helmut Wulz und Bernhard Zlanabitznig, von dem auch die Idee zu diesem Projekt stammt, vertont. Es waren bis auf eine Ausnahme traditionelle Kärntner Lieder, die vom sehr homogenen und lebendig singenden Carinthia Chor Millstatt und dem Singkreis Porcia ausgeführt wurden. Nur: die einzelnen Teile wirkten isoliert. Chor und Orchester musizierten nie gemeinsam. Alles blieb Stückwerk, das sich nie zu einem Ganzen fügte.

Das Publikum reagierte mit stehenden Ovationen! **HC**

Die Pariser Galeristin und Leihgeberin der Klagenfurter Schau Anne Lahumière vor einem „Umsprungbild“ Vasarelys **EGGENBERGER**

Im Reich der

Die Klagenfurter Stadtgalerie widmet den optischen Trickserien von Victor Vasarely & Spielgefährten eine Schwindel erregende Schau.

ERWIN HIRTENFELDER

Seine Grafiken zieren seit den 1970er unzählige Haushalte und haben so manchem Fummel zu einem interessanten Design verholfen. „Er war deswegen in der Kunstwelt lange Zeit geächtet“, erklärt die Pariser Galeristin Anne Lahumière, die einen Großteil der rund 130 Exponate für die Klagenfurter Ausstellung zur Verfügung stellte. Dabei wollte Victor Vasarely, der heute als Vater der OP-Art verehrt wird, nichts weiter als eine Demokratisierung der Kunst. Jeder sollte seine Werke verstehen und

ZUR AUSSTELLUNG

„Victor Vasarely und die konstruktive Kunst aus Frankreich – Gestern und Heute“. Stadtgalerie Klagenfurt; bis 4. Oktober.

Täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr. Info: 0463/537-5532 oder -5545.

www.stadtgalerie.net

spontan erleben können. Ganz ohne kulturelle Vorbildung. Und jeder sollte sie nachmachen können. Industriell wie individuell. Zu diesem Zweck erfand der gebürtige Ungar, der 1930 nach Paris übersiedelte, die Unité Plastique, ein beliebig reproduzierbares bildnerisches Grundmodul, das durch Variation von Farbe und Form die unterschiedlichsten optischen Effekte ermöglichte. In zehn mal zehn Zentimeter große Quadrate schrieb Vasarely jeweils eine andere geometrische Figur (Ellipse, Kreis etc.) ein, gab ihr eine von sechs Grundfarben (Chromgelb, Sma-

Geometrie

ragdgrün etc.) und wurde so zu einem der bedeutendsten Illusionisten der Moderne.

Im Gegensatz zu seinen barocken Vorläufern löste sich Gyöző Vársárhely, so sein ursprünglicher Name, völlig von der Figuration. Bilder der so genannten „Belle Ile“-Periode, die von Muscheln und Kieselsteinen der bretonischen Sommerfrische inspiriert sind, markieren Ende der 1940er Jahre den Übergang zur Abstraktion und die gleichzeitige Abkehr vom vorherrschenden Surrealismus. „Ein Kunstwerk, das der Natur gleicht, ist unnützlich“, lautete fortan eine seiner Parolen. Als ehemaliger Gebrauchsgrafiker erforschte er zugleich die optischen und emotionalen Möglichkeiten von Kunst und schuf vierbrierende, ins Unendliche reichende Oberflächen, die je nach Standpunkt des Betrachters unterschiedliche Perspektiven eröffnen.

Ausschlaggebend für Vasarelys Weg in Richtung Konstruktion

war neben dem Bauhaus vor allem die Begegnung mit Auguste Herbin, der bereits vor ihm eine Art „plastisches Alphabet“ entwickelt hatte. Sein deutlich älterer Kollege ist in der Klagenfurter Ausstellung ebenso vertreten wie rund 20 weitere konstruktive Maler, darunter als ältester lebender Zeitgenosse der Schweizer Gottfried Honegger (94) oder Charles Bézé, der mit seiner Darstellung der Fibonacci-Reihe das jüngste Werk (2008) beisteuerte.

Perspektivische Raum-Bilder von Hans-Jörg Glattfelder, augenzwinkernde Würfelgebilde von André Stempfel oder Lackarbeiten auf Hartfaserplatte von Jean Dewasne komplettieren die im besten Sinne bewegende Schau, aus der so mancher Besucher mit einem leichten Schwindelgefühl und Streifenmustern vor den Augen ins Freie treten dürfte.



„Lundi I“ (1949) von Auguste Herbin, der einst Vasarely inspirierte



Tausendfach reproduziert: „Oltalo“ (Flash auf Karton 1973/1975)



Großmeister der optischen Kunst: Victor Vasarely (1908 bis 1997) KATALOG (3)

AKTUELL

Goldener Löwe

VENEDIG. Der deutsche Künstler Tobias Rehberger (42) erhielt zum Auftakt der 53. Biennale in Venedig den Goldenen Löwen als bester Künstler. Der Professor an der Städelschule in Frankfurt am Main überzeugte die Jury mit seiner Rauminstallation „Was du liebst, bringt dich auch zum Weinen“. Dabei verwandelte er eine Cafeteria im Park der Giardini in erlebbare Kunst.

Döblin-Preis

BERLIN. Eugen Ruge erhielt gestern in Berlin den Alfred-Döblin-Preis 2009. Die mit 15.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde für ein Prosa-Manuskript vergeben, das sich noch in Arbeit befindet.

Virus Berlusconi

MÜNCHEN. José Saramago hat in einem Artikel für die spanische Zeitung „El País“ den italienischen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi als „Virus“ und „Verbrecher“ bezeichnet. Berlusconi verstoße nicht nur gegen Gesetze, sondern schaffe auch welche, die seinen eigenen Interessen dienen, so der Literaturnobelpreisträger.

KULTUR IM RADIO

19.05 Uhr, Ö 1. „Dimensionen“ präsentiert das brasilianische Museu Göldi – eines der wichtigsten Forschungsinstitute am Amazonas und Gründung des Schweizer Emil Göldi.

ZUR LAGE

„Der Wählerwille landet in einer Urne, die im Massengrab der Demokratie beigesetzt ist.“

Manfred Grau, deutscher Publizist und Betriebswirt, zum aktuellen Anlass.

AUSSTELLUNGEN

KLAGENFURT

Landesmuseum Rudolfinum, Museumgasse 2: Ausstellung „Fledermäuse – Jäger der Nacht“ (bis 31. Dezember 2010), **„Karambolage 1809 – Kärnten und der Franzosenkaiser“** (bis 26. November), Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „Victor Vasarely und die Konstruktive Kunst aus Frankreich“ (bis 4. Oktober), Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Galerie 3, Alter Platz 25/2: Junge KünstlerInnen auf dem Weg zum Erfolg: Gaugelhofer, Kreuzer, Lederer, Payer & Gabriel, Rausch, Silli (bis 20. Juni).

Künstlerhaus: Ralf Röhl „geschichtet“ (bis 26. Juni); **Ausstellung „Zeichnung : Raum“** (bis 26. Juni), Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr.

Galerie de La Tour, Lidmanskysgasse 8: Larissa Tomassetti „Holzschnitte“, Roland Groinigg „Skulpturen“ (6. Juni bis 15. August), Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr.

VILLACH

Galerie Unart, Kaiser-Josef-Platz 3: Michael Flynn „Keramik“ (bis 2. Juli), Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 12.30 Uhr.

Galerie MA, Hans-Gasser-Platz: Peter Schwaighofer „werkschau“ (bis 27. Juni), Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Galerie white8, Widmannngasse 8: Giuseppe Scaiola „Sette Terre“ Neue Abstraktionen (bis 18. Juli), Dienstag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr.

BEZIRKE

Bad Eisenkappel: Galerie Vorspann: Andres Klimbacher „Wood and Steel“ (bis 26. Juni), Mittwoch, Donnerstag, Samstag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Freitag und Sonntag 17 bis 20 Uhr.

Gmünd: Fotogalerie Gmünd, Untere Vorstadt 2: Uwe Brandl „Griechenland“ (bis 19. Juli), **Johanna Schönborn „1934–1999: Retrospektive zum 10. Todestag“** (bis 28. Juli), jeweils Alte Burg.

Millstatt: Gudrun Kargl – Neue Werke „my way“, Vernissage heute, 19 Uhr, Galerie Kargl, Kleindombra.

Pure Augenlust

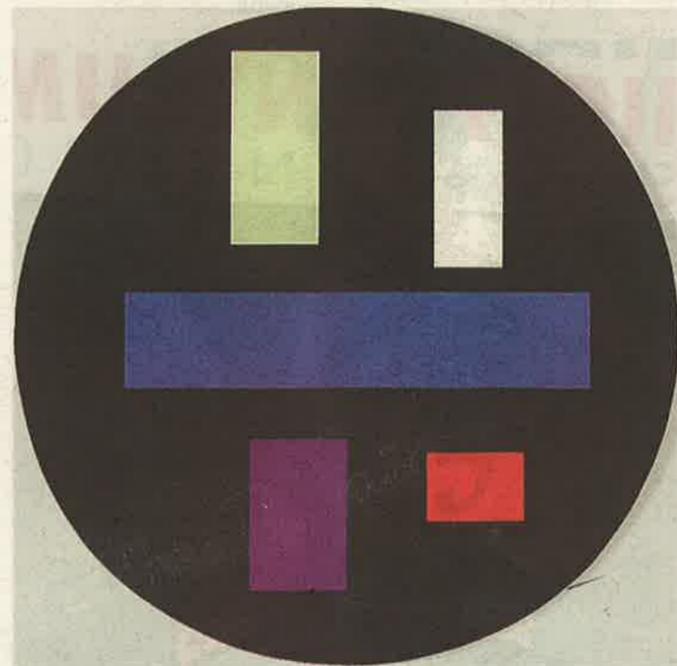
Die Ausstellung „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute“ in der Stadtgalerie Klagenfurt vermittelt eine Lektion in klassischer Moderne. Diese hat sich in Österreich nur begrenzt durchgesetzt.

VON BERTRAM KARL STEINER

KLAGENFURT. Zunächst die Überwältigung, ein küh-

ler Rausch an geometrischer Intelligenz, an Farbenalchemie, an purer Klassizität. Der Konstruktivismus der

20er und 30er Jahre verkörperte die Spiritualität der Moderne in ihrer konzentriertesten Form und wirkte mit ungeschwächtem Elan bis in die Op-Art und bis in die Gegenwart fort. Und dann die Überlegung: Warum ist der Konstruktivismus, der gerade im alten Mitteleuropa herausragende Adepten gefunden hat (etwa den aus Ungarn stammenden Victor Vasarely und die ungarische Gruppe MA oder den Tschechen František Kupka), nahezu spurlos an der österreichischen Kunstgeschichte der Zwischenkriegszeit und auch später vorübergegangen? Gewiss, es gab selbst bei uns wirkungsmächtige Zellen wie den Wiener Kinetismus oder die Steinhoff-Schule; dominiert hat allerdings ein offiziell alles andere überwältigender Spätstexpressionismus. Vielleicht haben wir es auch in diesem Falle mit der fatalen Tendenz zu tun, uns von Europa und der



Pure Augenlust an Form und Farbe: „Hommage à Parmigiani“ von Jean Legros aus dem Jahre 1978.

60 Jahre und nicht müde

KLAGENFURT. Es war unverkennbar bei den Ausstellungen der Berufsvereinigungen in den vielen Jahren seit 1981, welche Bilder von Johann WIELTSCHNIG stammten. Wahre Explosionen und Farbfeste spielten sich da ab. Man sah sofort, dass da einer sein wahres Zuhause im Zusammenspiel und der Kraft der Farben gesucht und gefunden hatte. Das elternlose Kind, 1949 in Wernberg geboren und im Heim

in Görtschach bei Ferlach aufgewachsen, hatte seinen Kreis gefunden. Gestern feierte Johann WIELTSCHNIG im Kreise seiner Familie mit seiner Frau Liane seinen 60. Geburtstag. Die KTZ gratuliert von Herzen. Der Künstler hat sich schon mit seiner Lehre als Kirchenmaler und Restaurator bei Lukas Arnold und später bei Prof. Osterieder in Graz der Malerei verschrieben: Er arbeitete für den bekannten Restaurator Walter Campidell und war dann seit 1981 als freischaffender Maler tätig. Seit dem Vorjahr ist er Mitglied des Kunstvereins Kärnten.

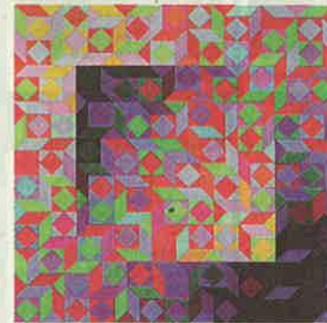


Großzügiger Gestus von Jubilar Johann WIELTSCHNIG.

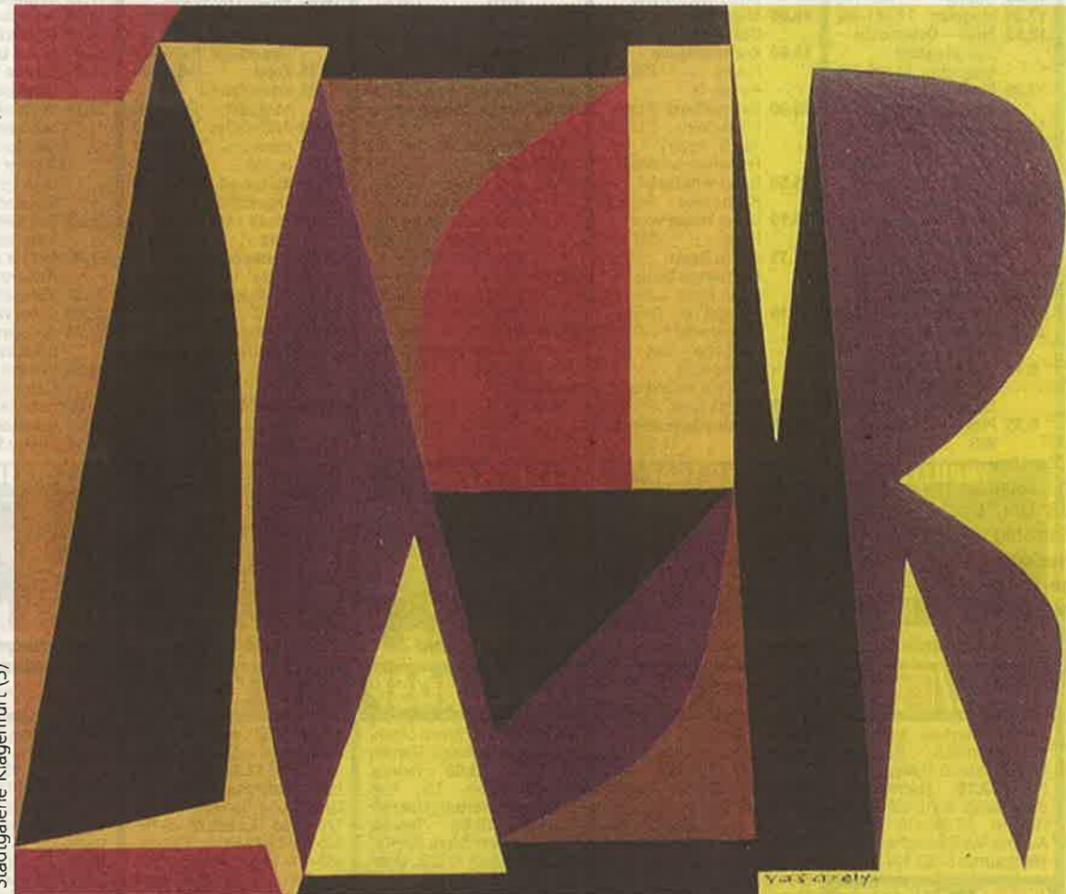
am Konstruktivismus

Welt abzuschotten. Und da ist es für Künstler wie den fulminanten Konstruktivisten Kurt Ingerl, der vor ein paar Jahren in Armut verstorben ist, schwer, sich durchzusetzen. Aber auch Ingerls geistige Heimat war jenes Paris der Konstruktivisten, das uns in der Ausstellung „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute“ in der Stadtgalerie kompetent vorgestellt wird. Um mich zu wiederholen: eine Überwältigung – und eine Lektion in Genauigkeit und künstlerischem Ethos.

@ kultur@ktz.at



Stadtgalerie Klagenfurt (3)



Op-Art à la Victor Vasarely: „Maarmor II“, 1969 (links oben). Klassik des 20. Jahrhunderts: Komposition von Vasarely 1949 (oben).

Wieder frischer Jazz-Wind

Der Jazz ist „back in town“: Das Kulturforum Villach lädt zum Jazzfest 09 und einem Schwerpunkt bei den „Kreativlingen“ in der Sparte. Am 5. und 6. Juni.

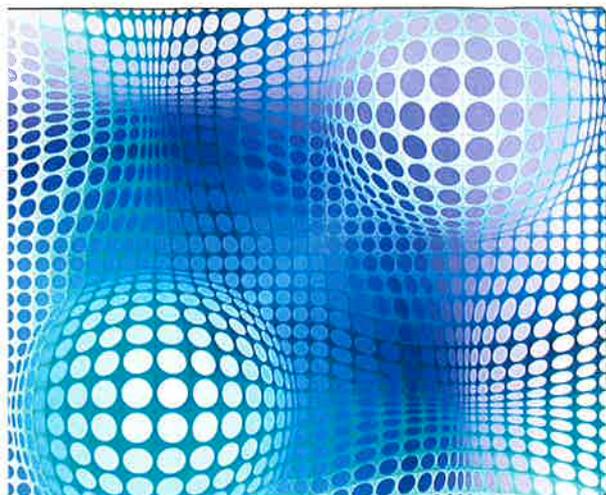
VILLACH. Nix ist mehr auf der Genotthöhe. Dafür meldet sich das Kulturforum als Veranstalter zurück und lässt im Park des Dinzl-Schlösses am 5. und 6. Juni (ab 19 Uhr) Formationen aufmarschieren, von denen manche noch nie in Europa zu Gast waren. Da werden nicht „Fensterstage“ in Tourneen genutzt – die Musiker kommen alle exklusiv aus den USA zu diesem Festi-

val. Was man erwarten darf? Garantiert keine stundenlangen Ton- und Geräuschexperimente, Instrumentenproben, Elektronik und Computertechnik oder gar billige Folklorismen. Der Garant dafür ist Robert D. Rusch mit seinem CIMP-Label. Als Scout für den Jazzfan (besonders den avantgardistischen) und für kreative Musiker von heute

kommt er selbst mit seinem Sohn zum Villacher Festival und wird es live aufnehmen. Der Mitschnitt wird als „CIMP live in Villach“ zu haben sein. Es eröffnet das „Michael Bisio 4tet“ – eine Formation um einen der innovativsten Bassisten und Komponisten der aktuellen Jazzszene in New York. Alt-saxofonist John O’Gallagher kommt mit seinem Trio – ein

Erlebnis an Ausdruckskraft und Improvisation. Das „William Gagliardi 5tet“ ist ein Überraschungsgarant. Am Samstag geht’s ab 18 Uhr weiter: mit Avram Fefer aus San Francisco samt seinem „4tet“ und Einflüssen westafrikanischer und arabischer Musik. Das Duo „Halperin und Duval“ nimmt sich der Werke von Thelonious Monk an. Dann der „spät berufene“ Saxofonist Stephen Gauci mit seinem Quartett und zum Abschluss alle dreizehn Musiker zusammen...

■ **Karten: Ö-ticket, Kartenbüro Knapp und Kärntner Landesreisebüro.**



Victor Vasarely, Oltallo, 1973-75

© VBK Wien 2009

on topⁱ

VICTOR VASARELY

und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute
Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt

Dauer: bis 4. Oktober 2009

Öffnungszeiten: tgl. außer Mo

von 10 bis 18 Uhr; feiertags

außer Mo von 10 bis 18 Uhr

Tel.: 0463/537 5532 oder 5545

E-Mail: art@stadtgalerie.net

Internet: www.stadtgalerie.net

Stadtgalerie Klagenfurt sorgt für optische Illusionen

Ausstellungshighlight VICTOR VASARELY und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute

■ **PREMIERE IN DER LANDESHAUPTSTADT:** Mit Victor Vasarely (*1908 in Pécs/Ungarn, †1997 in Paris) präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals die Kunstströmung der „Op Art“, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt.

JUST AN ILLUSION?

Das Ziel der „Op Art“ (engl. optical art = „optische Kunst“) ist die optische Illusion mit überraschenden Wirkungen. Geometrisch-abstrakte Motive werden musterähnlich wiederholt, oft in verschiedenen Ebenen gegeneinander verschoben. Raster oder Linienanordnungen von äußerster Präzision erzeugen im menschlichen Auge illusionistische Effekte – etwa den Eindruck verschiedener Ebenen oder das Gefühl von sich bewegenden Bildteilen. Diese Illusionen wer-

den noch verstärkt, wenn sich der Betrachter in Bewegung befindet, sprich an einem solchen Bild vorbeigeht oder sich ihm nähert.

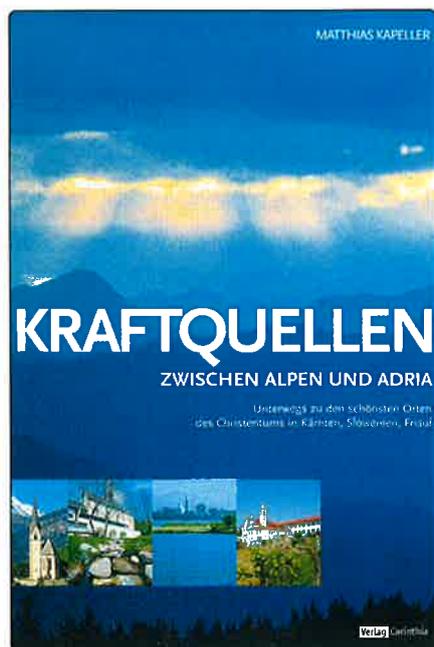
HOCHKARÄTIGE AUSSTELLUNG.

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt den Hauptvertreter dieser faszinierenden Kunstströmung, Victor Vasarely, in Kombination mit 20 weiteren Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute, so zum Beispiel Jean François Dubreuil oder Auguste Herbin. Zu sehen ist die außergewöhnliche Schau ab dem 4. Juni.

Als besonderes Zuckerl steht die üblicherweise bis 18 Uhr geöffnete Galerie in den Monaten Juni, Juli und August donnerstags ihren Besuchern sogar bis 22 Uhr offen!

Kraftquellen zwischen Alpen und Adria

Reiseliteratur mit Tiefgang: Matthias Kapeller stellt 100 heilige Orte in Kärnten, Slowenien und Friaul vor



Reiseführer in eine traumhaft schöne Region und auch nach innen: „Kraftquellen zwischen Alpen und Adria“

„**KRAFTQUELLEN ZWISCHEN ALPEN UND ADRIA.** Unterwegs zu den schönsten Orten des Christentums in Kärnten, Slowenien, Friaul“ ist der Titel des neuesten Buches von Matthias Kapeller, Pressesprecher der Diözese Gurk und Leiter der diözesanen Pressestelle. Das Buch stellt 100 ausgewählte Kraftquellen des Christentums – Pilgerwege, Wallfahrtsorte, Bischofskirchen, Quellen und Berge sowie qualitätsvolle Angebote für Urlaub im Kloster – in Kärnten, Slowenien und Friaul vor. Sorgfältig recherchiert werden deren Geschichte, kunsthistorische Bedeutung sowie die mit dem jeweiligen Ort verknüpfte Volksfrömmigkeit und geistliche Tradition beschrieben.

Matthias Kapeller: „Das Buch soll dazu beitragen, für die jahrhundertlange gemeinsame christliche Tradition und Kultur in dieser Dreiländerregion zu sensibilisieren und dazu motivieren, dass viele Leserinnen und Leser die vorgestellten Kraftquellen bewusst wahrnehmen oder neu entdecken“.

INFORMATION UND SERVICE.

Mit der Darstellung von 19 qualitätsvollen Angeboten für „Urlaub im Kloster“ sowie vielen aktuellen Adressen und Informationen bietet dieses Buch eine in dieser Form bisher einzigartige Zusammenschau von Stätten des Christentums in der Alpen-Adria-Region. Die Publikation soll ein Begleiter und Wegweiser zu Orten der Einkehr und Kraft sein, der Einheimischen und Touristen gleichermaßen nützlich sein will. Eine durchgehende Nummerierung erleichtert das Auffinden aller Orte in der Übersichtskarte. Stimmungsvoll ins Bild gesetzt wurden die 100 Orte vom bekannten Fotografen Martin Assam.

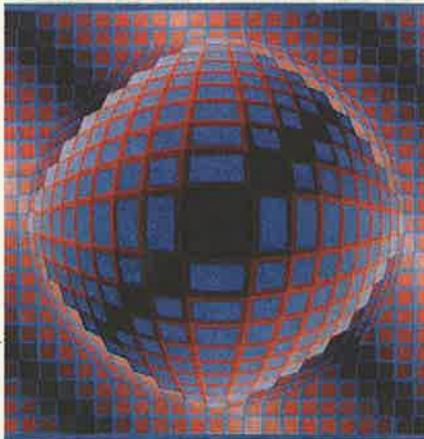
on topⁱ

Matthias Kapeller:
Kraftquellen zwischen Alpen und Adria.
Unterwegs zu den schönsten Orten des Christentums in Kärnten, Slowenien, Friaul
224 Seiten, Preis: € 18,-,
ISBN 978-3-85378-627-7

Illusion und klare Linien in der Stadtgalerie Klagenfurt!

Auch in den Sommermonaten bietet die Stadtgalerie Klagenfurt wieder Kunstwerke von hochkarätigen Künstlern, die den Besuch zum spannenden Kunsterlebnis machen. Tauchen Sie ein in eine wunderbar illusionistische Welt.

Victor Vasarely (*1906/Pécs/Ungarn, †1997/Paris) steht im Mittelpunkt der heurigen Sommerausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt: Vasarely prägte die künstlerische Richtung OP ART und gilt als weltweit berühmtester Vertreter dieser Richtung. Die OP ART erstrebt optische Illusion durch musterähnliche Wiederholung geometrisch-abstrakter Motive, die – in verschiedenen Ebenen gegeneinander verschoben – überraschende optische Wirkungen erzeugen.



Victor Vasarely, Goemb, Flash auf Karton, 1972.

Kombiniert mit 20 weiteren Künstlern (u. a. Auguste Herbin und Jean-François Dubreuil) aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute, kann sich der Besucher auf einen spannenden Einblick in die wunderbar illusionistische Kunstwelt eines Victor Vasarely und in die formenreiche konstruktive Kunst Frankreichs freuen!

Latenight-Ausstellung

Die Stadtgalerie Klagenfurt bietet in den Sommermonaten Juni, Juli und August ein besonderes Zuckerl: Vasarely & Co kann man in dieser Zeit jeden Donnerstag bis 22 Uhr genießen! Darüber hinaus gibt es an diesen „langen“ Tagen jeweils um 19 Uhr eine Spezialführung durch die Ausstellung!

Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/537-5545
www.stadtgalerie.net

Öffnungszeiten

Täglich, außer Montag, 10 bis 18 Uhr,
feiertags, außer Montag, 10 bis 18 Uhr.
Jeden Donnerstag im Juni, Juli und
August von 10 bis 22 Uhr geöffnet!



Foto: © VBK Wien 2009

Auguste Herbin, Paul I, Öl auf Leinwand, 1948.

LANDES MUSEUM KÄRNTEN
WWW.LANDESMUSEUM.KTN.AT

7.5.2009, 18 UHR
WINE & CHEESE KARAMBOLAGE
Nach einer Führung durch die Sonderausstellung – KARAMBOLAGE auf Ihrem Gaumen! Lassen Sie österreichische und französische Weine und Käsesorten gegeneinander antreten. Angeleitet von einem Wein- und Käsesommelier.
Kosten: € 22,- p.P. Anmeldung erforderlich!

KÄRNTEN UND DER FRANZOSENKAISER
KARAMBOLAGE
1809
27.3.–26.11.2009
LANDESMUSEUM RUDOLFINUM

Museumgasse 2
9021 Klagenfurt
Tel.: +43 (0)50 536 30595

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Freitag
10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertag 10 bis 17 Uhr.

Kronen Zeitung
kelag OBB

DOROTHEUM
SEIT 1707

Dorotheum Klagenfurt
Kunst und Antiquitäten
24. Juni 2009, 14 Uhr

Besichtigung ab 10. Juni
Villacher Straße 8, 9010 Klagenfurt
Tel. 0463-51 22 67-71
klagenfurt@dorotheum.at
www.dorotheum.com/klagenfurt

Elli Riehl (1902–1977).
Mädchen und Bub
in Gailtaler Tracht.
Plombe, Höhe ca. 24 cm

Märchenhaft

„Märchenhafte Mädchen“ hat Harri Palma fotografiert. Mädchen in märchenhaften Kostümen, in märchenhafter Inszenierung. Ausgestellt sind die Fotoarbeiten noch bis 27. Juni im Café Lidmanský (Lidmanskýgasse 3). Öffnungszeiten: täglich außer Sonntag von 10 bis 22 Uhr.

Offenes Atelier

Die Galerie 3 lädt Kunstinteressierte zu einem Atelierbesuch bei Julia Trenkwalder ein. Die gebürtige Oberösterreicherin, die seit ihrer Kindheit in Klagenfurt lebt, lehrt auch am BRG Viktring und war eine jener sechs Künstlerinnen, die sich im Vorjahr um den Kunstpreis der „Bank Austria Creditanstalt“ beworben haben. Termin: 18. Juni von 18 bis 21 Uhr. Treffpunkt im Atelier am Viktringer Ring 1A / Ecke Lastenstraße.

Atelierbesuch

Mit Atelierbesuchen will der Kunstverein interessante Einblicke in deren Schaffensbereich bieten. Giselbert Hoke, der Doyen der Kärntner Maler, ist der erste Künstler, der am 19. Juni sein Saager Atelier für das Publikum öffnet, Rede und Antwort steht und die Besucher auch bewirbt. Abfahrt mit dem Bus um 14.30 Uhr vor dem Künstlerhaus (35 Euro). Anmeldungen bei Springer (Tel.: 0463/38 70-218).

Verbogene

SOMMERSCHAU. Als Gebrauchsgrafiker hat er das „Renault“-Sujet entworfen. Als Künstler begründete er die „Op Art“. Die Stadtgalerie zeigt Werke von Victor Vasarely aus dessen unterschiedlichen Schaffensphasen.

Die heurige Sommerausstellung der Stadtgalerie Klagenfurt steht ganz im Zeichen von Victor Vasarely (1908 – 1997). Der französische Maler und Grafiker ungarischer Herkunft gilt als Begründer der Optical

Art – kurz: „Op Art“ – einer internationalen Kunstrichtung, die in den 60er-Jahren entstanden ist und sich mit der Darstellung optischer Effekte beschäftigt. Vasarely war gelernter Ge-

brauchsgrafiker und experimentierte schon in seinem Brotberuf mit sich überlappenden Quadern und sich schneidenden Linien. Das seit Jahrzehnten bekannte Sujet der französischen Automarke



Gemeinsam mit der Leihgeberin Anne Lahumière eröffneten Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer, Kulturdirektor Dr. Karl Princic und Stadtgalerie-Leiterin Mag. Beatrix Obernosterer die Ausstellung mit Werken von Victor Vasarely.

Fotos: Eggenberger

Rathaus ist jetzt auch Galerie

AUSSTELLUNG. Eine Malerin, ein Zeichner und eine Keramikünstlerin präsentieren sich im Haus der Klagenfurter Stadtpolitik.

Mit großer Freude eröffnete Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer Anfang Juni eine Ausstellung von drei Kärntner Künstlern im Klagenfurter Rathaus. „Mit Kunst kommt Leben in jedes Gebäude, denn Kunst ist Bewegung und Begegnung“, so Gunzer. Bis 26. Juni zeigt hier Martina Cerne großformatige, farb-

und ausdrucksstarke Arbeiten, die, so die Künstlerin, „im Spannungsfeld von Erlebnissen und Themen entstehen“. Der Grafiker und Layouter Gerhard Czerne präsentiert Zeichnungen, die im Kontext zu lyrischen Texten oder Sinfonien entstanden sind. Karin Klimbacher ergänzt die Ausstellung mit Keramik-Kunst.



Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer mit Martina und Gerhard Cerne bei der Eröffnung der Ausstellung im Klagenfurter Rathaus.

Foto: Eggenberger

Optik



„Renault“ ist ein Entwurf von Victor Vasarely. Erst als Vierzigjähriger widmete er sich der Gänze der Kunst und dem Versuch, mit geometrischen Mitteln Sinnesempfindungen zu provozieren. Durch Stauchung, Krümmung und Biegung paralleler Linien entstand jene Dreidimensionalität in seinen Bildern, für die Vasarely so bekannt ist.

Umfangreicher Einblick

In der aktuellen Ausstellung in der Stadtgalerie bekommt man einen ausgezeichneten Überblick über das Schaffen und die künstlerische Entwicklung Vasarelys. Außerdem sind Werke französischer Konstruktivistinnen zu sehen, die in „Op Art“ angesiedelt sind. Alle ausgestellten Werke stam-

men aus der Sammlung der Pariser Galeristin Anne Lahumière, die persönlich zur Eröffnung der Ausstellung nach Klagenfurt gereist ist. Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer begrüßte die Leihgeberin sehr herzlich und freut sich, dass mit ihrer Unterstützung „eine so großartige Sommerausstellung für unsere Stadt“ zustande kommen konnte.

Katalog erhältlich

Zur Ausstellung „Victor Vasarely und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute“ ist auch ein 80 Seiten starker Katalog mit Abbildungen aller ausgestellten Werke und Informationen zu den Künstlern erschienen. Erhältlich ist der Kunstband im Foyer der Stadtgalerie. **lw**

Spannende optische Effekte durch besondere Anordnung von Farbe und Form: Anne Lahumière, die Pariser Galeristin und Leihgeberin der Werke für die Schau, erklärte dem Publikum bei der Ausstellungseröffnung Wissenswertes über das Leben und das künstlerische Schaffen von Victor Vasarely.



Direktor Christian Forster, Galeristin Renate Freimüller und Direktor Bruno Waldl mit den BA/CA-Kunstpreisträgern 2009: Micha Payer und Martin Gabriel.

Foto: BA/CA / Fritz

Kunstpreis der BA/CA für junge Talente

GALERIE 3. Eine junge Crew von Künstlern hat „Familiensilber“ nicht verscherbelt, sondern den Begriff zum Motto ihrer künstlerischen Aussagen gemacht. Mit Erfolg – und einem Preis!

Zum achten Mal ist es Galeristin Renate Freimüller heuer gelungen, den von der „Bank Austria Creditanstalt“ gestifteten Kunstpreis zu initiieren und damit jungen Künstlern wie Nina Gaugelhofer, Stefan Kreuzer, Ulrike Lederer, Micha Payer & Martin Gabriel, Kevin A. Rausch und Cornelia Silli die Vorstellung ihrer Werke zu ermöglichen. Zu sehen sind sehr unterschiedliche Arbeiten, die sich dem Thema „Familiensilber“ nicht immer wörtlich widmeten. Die Juroren hatten es sicher nicht leicht, die Installationen, Zeichnungen, Fotografien, Videos und Malereien zu bewerten. Von den sechs ausgestellten Künstlern wurden dann zwei zu Preisträgern:

Den BA/CA-Kunstpreise 2009 erhielt einstimmig das Künstlerpaar Micha Payer und Martin Gabriel (4.000 Euro). Platz zwei ging an Nina Gaugelhofer – sie erhält den Auftrag für eine Weihnachtsedition. Die Gemeinschaftsarbeit Payer/Gabriel ist eine umfassende Bild-Erzählung in mehreren Teilen, die das Innere eines ganzen Hauses bis in die Kellerräume transparent offeriert. Steckbilder aus Zündholzköpfen vermitteln Teppichmuster in Bildern. Nina Gaugelhofers Tafelbilder zeigen in leuchtenden Farben klassisch gemalte Porträts ihrer Großeltern. Zu sehen bis 20. Juni in der Galerie 3 am Alten Platz. **h.th.**

FOTO: CHRISTIAN FAZLIJK



Künstlerische Begegnungen

Gerhart Frankl, Landschaft in Nötsch, 1920/21, Öl auf Leinwand, 70x60 cm, Privatbesitz

Das Museum des Nötscher Kreises präsentiert vom 5. April bis 1. November die Ausstellung Gerhart Frankl/Anton Kolig - Künstlerische Begegnungen. Ausgangspunkt der Ausstellung bildet die biographische Verbindung Frankls zu Nötsch und Anton Kolig. Im Mittelpunkt stehen dabei die Werke der Künstler im Dialog zueinander. Frankl gilt als einer der bedeutendsten Landschafts- und Stilllebenmaler sowie Graphiker der österreichischen Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind die Werke von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 14.00 bis 18.00 Uhr. Führungen und Programme untermauern die Ausstellung.

INFO

Museum des Nötscher Kreises
Haus Wiegele 39 · 9611 Nötsch im Gailtal
Tel./Fax: +43/(0)4256/3664
E-Mail: office@noetscherkreis.at
www.noetscherkreis.at

Kunststücke hautnah erleben

Andreas H. Bitesnich (1964), einer der besten Aktfotografen der Welt, präsentiert noch bis inklusive 17. Mai in der Stadtgalerie Klagenfurt rund 150 Werke in einer groß angelegten Schau. Die Ausstellung ist mit über 5.000 Besuchern sehr gut besucht und findet großen Anklang. Höhepunkt des letzten Tages sind der freie Eintritt und die Sonderführungen.

Vom 4. Juni bis 13. September kann man die Werke des wohl weltweit berühmtesten Vertreter der „Op Art“, **Victor Vasarely** (1906-1997), besichtigen. Weiters wird das Werk Vasarelys in Kombination mit 20 weiteren Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute gezeigt.



FOTOS: STADTGALERIE KLAGENFURT/IKK

Oben: Irina 2005 von Andreas H. Bitesnich
Unten: Oltatio 1973-75 von Victor Vasarely

INFO

Geöffnet täglich und feiertags außer Montag von 10:00 bis 18:00 Uhr

EVI

WERBEAGENTUR

Innovative Medien bieten innovative Möglichkeiten!

www.blitzlicht-revue.at

BLITZLICHT REVUE



Das jüngste Produkt der EVI-Schmiede, die BLITZLICHT REVUE ist nun schon zum vierten Mal ab 8. April 2009 im Wiener- und Kärntner Zeitschriftenhandel erhältlich. Dieses Hochglanz Society-Magazin besteht aus einem Rückblick auf die besten und spektakulärsten Veranstaltungen von www.blitzlicht.at und ist zudem mit tollen Promi-Interviews, einer umfangreichen Modestrecke, sowie weiteren redaktionellen Highlights garniert.

Gesamtauflage: 20.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: April 2009

www.airport-magazin.at

Kärnten Airport Magazin



Auch die Sommer und Winterausgabe 2009 des Kärnten Airport Magazins ist ein nicht mehr wegzudenkendes Kärntner Medienprodukt. Die 100.000 Stück starke Auflage wurde im Dezember 08 auch in Wien bei den Weihnachtsdörfern mit Unterstützung der Kärnten Werbung verteilt. Aber nicht nur zahlreiche Urlauberinnen und Urlauber nutzen dieses Produkt als Informationsquelle für einen bevorstehenden Aufenthalt in Kärnten, auch die Kärntnerinnen und Kärntner haben Geschmack am Kärnten Airport Magazin gefunden. Diese Ausgabe wie auch alle bisherigen Magazine finden Sie im Internet unter www.airport-magazin.at.

Gesamtauflage: 100.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: Mai 2009

EVI GmbH | Richtstraße 37, 9500 Villach | +43 (0) 5 - 077 077 70 | www.evi.cc | office@evi.cc



Exakt und geometrisch sind die Werke des Udinesers Carlo Ciussi. Der Maler aus Italien stellt noch bis 7. Juni in der Alpen-Adria-Galerie aus. Foto: Puch

Italienische Geometrie

Unter dem Titel „Geometrie des Werdens“ stellt derzeit der italienische Maler Carlo Ciussi in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus aus. Die Arbeiten des 79-jährigen Künstlers wirken jugendlich und dynamisch, er lässt Farbe und Form sprechen. Keines seiner Bilder – durchwegs exakt geplante geometrische Motive – trägt einen Titel, denn Ciussi möchte die Phantasie des Betrachters nicht mit seiner Interpretation beeinflussen.

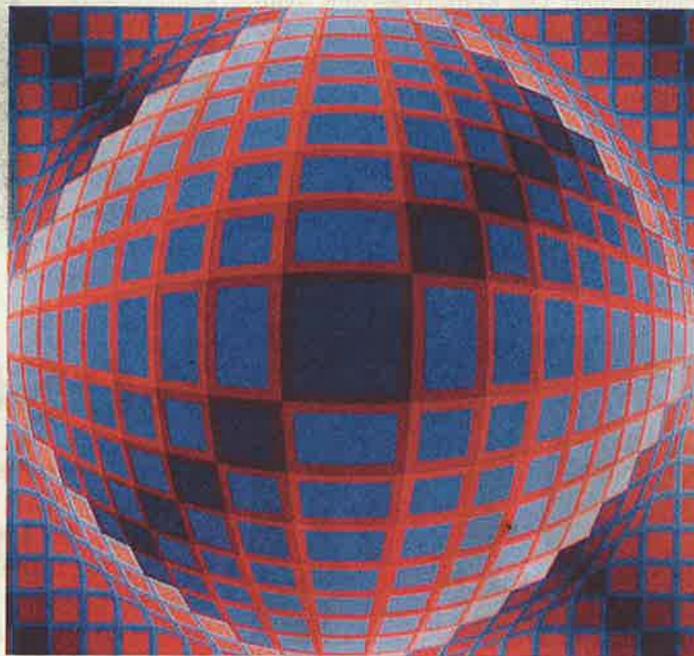
Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer freute sich, gleich im Anschluss an die Ausstellung von Giuseppe Scaiola wieder einen Künstler aus Italien in der von der Stadt Klagenfurt geführten Galerie präsentieren zu können, der Kulturaustausch im Alpen-Adria-Raum liegt ihm sehr am Herzen. Die Ausstellung ist noch bis 7. Juni zu sehen!

Victor Vasarely in der Stadtgalerie

SOMMERAUSSTELLUNG. Mit Victor Vasarely präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals die Kunstrichtung der „Op Art“. Der ungarische Künstler gilt als ihr Mitbegründer und berühmtester Vertreter.

Victor Vasarely (1906 – 1997) war ein französischer Maler und Grafiker ungarischer Abstammung. Er lebte seit 1939 in Paris. Vasarely prägte die so genannte „Op Art“, sein Werk mit dem Titel „Zebra“ gilt heute als das erste dieser Kunstrichtung und er somit als deren Mitbegründer. Als Gebrauchsgrafiker ausgebildet, beginnt Vasarely in seiner Kunst, mit geometrischen Mitteln Sinnesempfindungen zu provozieren, die neue Ideen über Raum und Dimension entstehen lassen.

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt ab 4. Juni Arbeiten von Victor Vasarely und 20 weiteren Künstlern der „Op Art“ und der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs. Vernissage: 3. Juni um 19 Uhr – Eintritt frei! **fw**



Mit grafischen Mitteln und einem besonderen Zugang zur Geometrie erweckt die Malerei Victor Vasarelys häufig den Eindruck der 3Dimensionalität. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt ab 4. Juni bedeutende Werke Vasarelys. Foto: VBK Wien 2009



Foto: Eggenberger

Sightseeing

Fachliches „Sightseeing“ machte kürzlich eine Restauratoren-Delegation der Universität Wien in Klagenfurt. Im Mittelpunkt standen die berühmten Denkmäler der Landes-

hauptstadt, die auch zum Teil schon restauriert worden sind. Bgm. Christian Scheider, Vizebgm. Albert Gunzer und StR. Wolfgang Germ begrüßten die Gäste aus Wien zu Beginn ihrer Besichtigungstour und wünschten einen interessanten und schönen Aufenthalt in Klagenfurt.

GANZ KURZ

Kunstpreis

Die Bank Austria / CA vergibt alljährlich einen großzügig dotierten Kunstpreis an ausgewählte junge Kärntner Künstler. In die engere Auswahl kamen heuer Nina Gangelhofer, Stefan Kreuzer, Ulrike Lederer, Micha Payer & Martin Gabriel, Kevin A. Rausch und Cornelia Silli. Ihre Arbeiten zum Thema „Familiensilber“ sind bis 20. Juni in der Galerie 3 am Alten Platz 25 ausgestellt. Der bzw. die Preisträger werden in Kürze bekannt gegeben!

Cerne mal 2

Martina und Gerhard Cerne stellen gemeinsam von 4. bis 26. Juni im Rathaus aus. Martina Cerne präsentiert Ölbilder und Mischtechniken, Gerhard Cerne Zeichnungen. Vernissage ist am 4.6. um 19 Uhr.

Hoke-Besuch

Auf Initiative des Kunstvereins gibt es ab sofort Atelierbesuche bei Kärntner Künstlern. Erster Termin: 19. Juni um 14.30 Uhr, Abfahrt (Bus) beim Künstlerhaus.

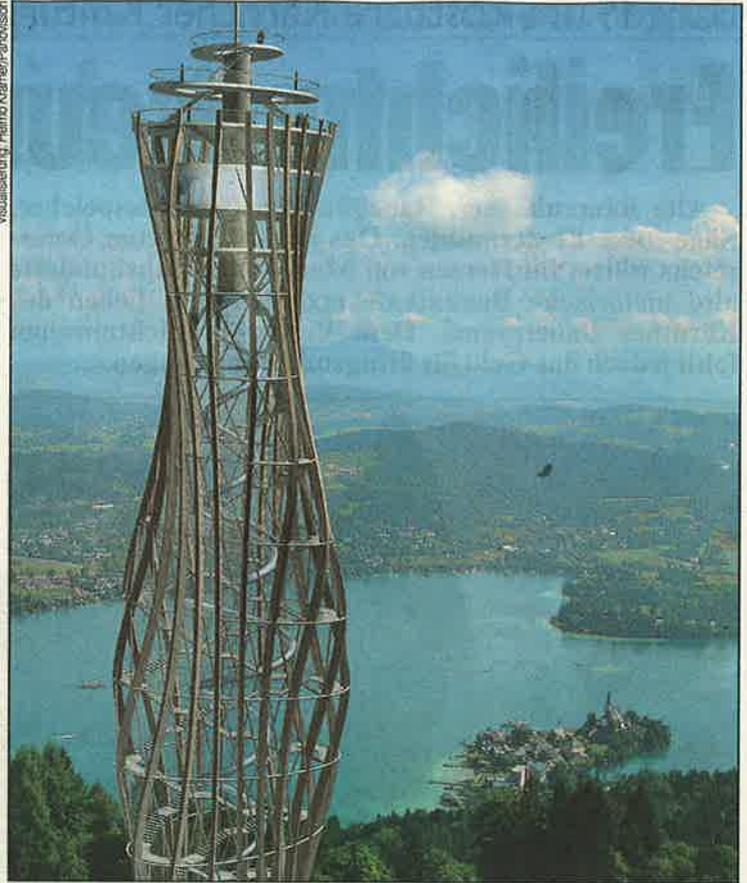
Residenzen zeigt ein neues Museum

gleich wieder

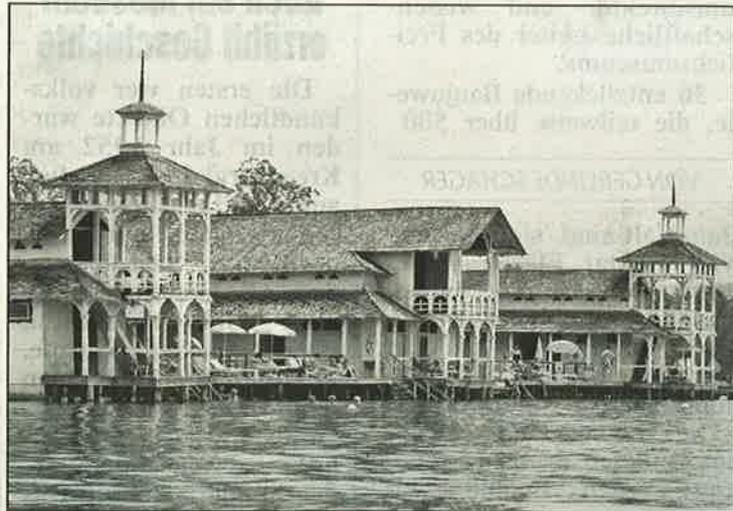
eindruckendsten modernen Bauten. Gewährt wird auch ein Blick in die Zukunft, in das Seepark-Hotel und den Pyramidenkogelturm. Umrahmt wird diese Schau von nostalgischen Wörthersee-Impressionen, die einst Sommerfrischler angelockt haben.

Ch. N. Kogler

Verwirklichung: Hanno Kanne/Pareissol



Wann der neue Turm am Pyramidenkogel steht, ist noch unklar



Seit 1895 springen Nixen aus dem Werzer-Bad in den Wörthersee

Victor Vasarely und die konstruktive Kunst aus Frankreich gestern und heute

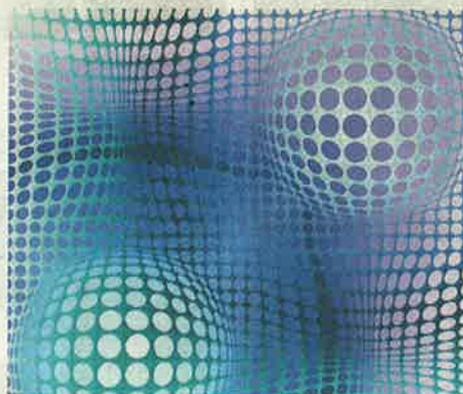
Mit Victor Vasarely (*1908 in Pécs/Ungarn, +1997 in Paris) präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt erstmals die Kunstrichtung der „Op Art“, als deren Mitbegründer und berühmtester Vertreter Vasarely gilt.

Das Ziel der „Op Art“ ist die optische Illusion mit überraschenden Wirkungen.

engl. optical art = „optische Kunst“

Geometrisch-abstrakte Motive werden musterähnlich wiederholt, oft in verschiedenen Ebenen gegeneinander verschoben. Raster oder Linienanordnungen von äußerster Präzision erzeugen im menschlichen Auge illusionistische Effekte – etwa den Eindruck verschiedener Ebenen oder das Gefühl von sich bewegenden Bildteilen. Diese Illusionen werden noch verstärkt, wenn sich der Betrachter in Bewegung befindet, sprich an einem solchen Bild vorbeigeht oder sich ihm nähert. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt

den Hauptvertreter dieser faszinierenden Kunstrichtung, Victor Vasarely, in Kombination mit 20 weiteren Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute, so zum Beispiel Jean François Dubreuil oder Auguste Herbin. Zu sehen ist die außergewöhnliche Schau ab den 4. Juni, in den Monaten Juni, Juli und August donnerstags sogar bis 22 Uhr!



Victor Vasarely, Oltatlo, 1973-75



Victor Vasarely, Sinokta, 1974

STADTGALERIE KLAGENFURT

Theatergasse 4 – 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. +43 (0)463/537-5545, www.stadtgalerie.net
Ausstellungsdauer: 4. Juni bis 4. Okt. 2009
Eröffnung: 3. Juni, 19 Uhr
Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.
Sommeröffnungszeiten: Juni, Juli und August
ist die Galerie donnerstags bis 22 Uhr geöffnet!

FOTO: CHRISTIAN FATZIK



Künstlerische Begegnungen

Gerhart Frankl, Landschaft in Nötsch, 1920/21, Öl auf Leinwand, 70x60 cm, Privatbesitz

Das Museum des Nötscher Kreises präsentiert vom 5. April bis 1. November die Ausstellung Gerhart Frankl/Anton Kolig - Künstlerische Begegnungen. Ausgangspunkt der Ausstellung bildet die biographische Verbindung Frankls zu Nötsch und Anton Kolig. Im Mittelpunkt stehen dabei die Werke der Künstler im Dialog zueinander. Frankl gilt als einer der bedeutendsten Landschafts- und Stilllebenmaler sowie Graphiker der österreichischen Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind die Werke von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 14.00 bis 18.00 Uhr. Führungen und Programme untermauern die Ausstellung.

INFO

Museum des Nötscher Kreises
Haus Wiegele 39 · 9611 Nötsch im Gailtal
Tel./Fax: +43(0)4256/3664
E-Mail: office@noetscherkreis.at
www.noetscherkreis.at

Kunststücke hautnah erleben

Andreas H. Bitesnich (1964), einer der besten Aktfotografen der Welt, präsentiert noch bis inklusive 17. Mai in der Stadtgalerie Klagenfurt rund 150 Werke in einer groß angelegten Schau. Die Ausstellung ist mit über 5.000 Besuchern sehr gut besucht und findet großen Anklang. Höhepunkt des letzten Tages sind der freie Eintritt und die Sonderführungen.

Vom 4. Juni bis 13. September kann man die Werke des wohl weltweit berühmtesten Vertreter der „Op Art“, **Victor Vasarely** (1906-1997), besichtigen. Weiters wird das Werk Vasarelys in Kombination mit 20 weiteren Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute gezeigt.

INFO

Geöffnet täglich und feiertags außer Montag von 10:00 bis 18:00 Uhr



FOTOS: STADTGALERIE KLAGENFURT/K

Oben: Irina 2005 von Andreas H. Bitesnich
Unten: Oltatio 1973-75 von Victor Vasarely

EVI

WERBEAGENTUR

Innovative Medien bieten innovative Möglichkeiten!

www.blitzlicht-revue.at

BLITZLICHT REVUE



Das jüngste Produkt der EVI-Schmiede, die BLITZLICHT REVUE ist nun schon zum vierten Mal ab 8. April 2009 im Wiener- und Kärntner Zeitschriftenhandel erhältlich. Dieses Hochglanz Society-Magazin besteht aus einem Rückblick auf die besten und spektakulärsten Veranstaltungen von www.blitzlicht.at und ist zudem mit tollen Promi-Interviews, einer umfangreichen Modestrecke, sowie weiteren redaktionellen Highlights garniert.

Gesamtauflage: 20.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: April 2009

www.airport-magazin.at

Kärnten Airport Magazin



Auch die Sommer und Winterausgabe 2009 des Kärnten Airport Magazins ist ein nicht mehr wegzudenkendes Kärntner Medienprodukt. Die 100.000 Stück starke Auflage wurde im Dezember 08 auch in Wien bei den Weihnachtsdörfern mit Unterstützung der Kärnten Werbung verteilt. Aber nicht nur zahlreiche Urlauberinnen und Urlauber nutzen dieses Produkt als Informationsquelle für einen bevorstehenden Aufenthalt in Kärnten, auch die Kärntnerinnen und Kärntner haben Geschmack am Kärnten Airport Magazin gefunden. Diese Ausgabe wie auch alle bisherigen Magazine finden Sie im Internet unter www.airport-magazin.at.

Gesamtauflage: 100.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: Mai 2009